

# Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr

1



Mit den Prüfungsfragen sicher  
durch den Einstellungstest



**Kurt Guth**  
**Marcus Mery**

# **Der Eignungstest / Einstellungstest zur Ausbildung bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr**

**Mit den Prüfungsfragen sicher  
durch den Einstellungstest**



Kurt Guth / Marcus Mery  
Der Eignungstest / Einstellungstest zur Ausbildung  
bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr  
Mit den Prüfungsfragen sicher  
durch den Einstellungstest

Ausgabe 2015

2. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,  
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2015

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr  
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: SB Design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages  
Illustrationen: bitpublishing  
Grafiken: bitpublishing, SB Design  
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen National-  
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2015 Ausbildungspark Verlag  
Lübecker Straße 4, 63073 Offenbach  
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach  
Druck: Druckerei Sulzmann, Obertshausen ☑  
Ausbildungspark Verlag, Offenbach ○

ISBN 978-3-941356-34-4

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort: im Dienst für Sicherheit und Ordnung .....</b>	<b>9</b>
Die Auswahlprüfung.....	9
Gut vorbereitet mit dieser Prüfungsmappe.....	9
<b>E Einführung .....</b>	<b>11</b>
<b>Die Einstellungstests bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr .....</b>	<b>12</b>
Stellensuche und Bewerbung .....	12
Auf dem Prüfstand: die Laufbahnqualifikationen .....	12
Welche Aufgabentypen gibt es?.....	12
Der Testablauf.....	15
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	16
Richtig lernen.....	17
Die Testsimulation mit dieser Prüfungsmappe.....	17
<b>1 Prüfung · Teil 1 .....</b>	<b>19</b>
<b>Sprachbeherrschung.....</b>	<b>20</b>
Aufsatz.....	20
Diktat.....	21
Zeugenaussage.....	22
Textverständnis prüfen.....	23
Gesetzestext anwenden .....	25
Zeitungsbericht wiedergeben.....	28
Bericht zum Thema schreiben.....	29
Bericht schreiben zur Situationsbeobachtung.....	30
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra) .....	32
Lückentext Konjunktionen.....	33
Lückentext Präpositionen .....	35
Infinitive bilden.....	36
Satzgrammatik.....	37
Grundkenntnisse der deutschen Grammatik.....	40
Rechtschreibung .....	41
Rechtschreibung Straßennamen.....	43
Rechtschreibung Lückentext.....	46
Groß- und Kleinschreibung.....	51
Kommasetzung.....	56
Sätze puzzeln .....	60
Satzreihenfolge.....	66
Lückentext Sprichwörter .....	71
Bedeutung von Sprichwörtern.....	74
Gegenteilige Begriffe .....	77
Gleiche Wortbedeutung (ankreuzen).....	78
Fremdwörter zuordnen .....	79
Englisch: Rechtschreibung.....	80
Englisch: Zeitformen.....	82
Eines von fünf Wörtern passt nicht .....	84
Charaktereigenschaften finden .....	86

Kreative Sätze bilden .....	88
<b>2 Prüfung · Teil 2 .....</b>	<b>91</b>
<b>Fachwissen.....</b>	<b>92</b>
Polizei .....	92
Feuerwehr .....	100
Zoll .....	107
Bundeswehr .....	113
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>120</b>
Politik und Gesellschaft.....	120
Wirtschaft und Finanzen .....	123
Recht und Grundgesetz.....	126
Staatsbürgerliche Kunde.....	129
Interkulturelles Wissen .....	132
Physik, Chemie und Biologie.....	135
Kunst, Musik und Literatur.....	138
Persönlichkeiten, Erfindungen, Entdeckungen .....	141
Geographie und Landeskunde .....	144
<b>Technisches Wissen .....</b>	<b>147</b>
Praktisches Verständnis.....	147
Technisches Verständnis.....	161
<b>3 Prüfung · Teil 3 .....</b>	<b>165</b>
<b>Mathematisches Verständnis .....</b>	<b>166</b>
Prozentrechnen.....	166
Zinsrechnen .....	168
Gemischte Textaufgaben.....	171
Gemischte Aufgaben .....	177
Grundrechenarten ohne Taschenrechner.....	185
Bruchrechnen ohne Taschenrechner .....	189
Umrechnen (Maße und Einheiten) .....	192
Kettenrechnung .....	195
Schätzung.....	196
Rechenoperatoren ergänzen .....	203
Gleichungen bilden.....	204
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	205
Symbolrechnen .....	210
Datenanalyse .....	214
Textaufgaben mit Diagramm.....	218
<b>Konzentrationsvermögen.....</b>	<b>223</b>
Rechenaufgaben mit Hindernis.....	223
Codierte Wörter.....	224
b, d, p und q Test mit Komplizierung .....	226
Original und Abschrift.....	227
Ein Buchstabe fehlt.....	228
Zugehörigkeiten entdecken.....	229
Figur hat einen Fehler.....	230
Zahlenkarten kategorisieren .....	232

Zahlen unterstreichen nach Rechenregeln .....	233
Wortfindung auf Endung „ing“ .....	234
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstaben .....	235
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben .....	236
<b>4 Prüfung · Teil 4 .....</b>	<b>237</b>
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>238</b>
Zahlenreihen .....	238
Buchstabenreihen .....	244
Wörter erkennen .....	251
Sprachanalogien .....	254
Oberbegriffe .....	257
Meinung oder Tatsache .....	260
Logische Schlussfolgerung .....	264
Flussdiagramm / Ablaufplan .....	269
Plausible Erklärung wählen .....	278
Sachverhalte erklären .....	281
<b>Orientierungsvermögen .....</b>	<b>282</b>
Wegstrecke einprägen .....	282
Stadtplan einprägen .....	284
Stadtplan und Symbole einprägen .....	287
Laufpfade verfolgen .....	292
Labyrinth .....	295
<b>5 Prüfung · Teil 5 .....</b>	<b>299</b>
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>300</b>
Dominosteine .....	300
Figurenreihe fortführen .....	304
Figuren entfernen .....	306
Figuren ergänzen .....	308
Figuren zuordnen .....	314
Eine Figur ist gespiegelt .....	317
Visuelle Analogien .....	319
Räumliches Grundverständnis .....	322
Faltvorlagen Typ 1 .....	330
Faltvorlagen Typ 2 .....	336
<b>Erinnerungsvermögen .....</b>	<b>345</b>
Steckbrief einprägen .....	345
Zahlen einprägen .....	349
Wörter einprägen .....	350
Zahlen einprägen und auswählen .....	351
Vorgelesene Zahlen einprägen .....	352
Wortgruppen einprägen .....	353
Wortgruppen einprägen und erkennen .....	356
Figurenpaare einprägen .....	357
Figuren und Zahlen einprägen .....	361
Lebenslauf einprägen .....	362
Straßenfoto einprägen .....	364

Inhalte einprägen (Zeitungsausschnitt) .....	368
Inhalte einprägen (Tatortbericht) .....	371
Personendatei einprägen .....	373
Figuren zuweisen .....	377
<b>6 Prüfung · Teil 6 .....</b>	<b>379</b>
<b>Weitere Tests .....</b>	<b>380</b>
Wiener Test.....	380
Postkorbübung .....	382
Persönlichkeitstest – Variante 1 .....	386
Persönlichkeitstest – Variante 2 .....	399
<b>A Anhang .....</b>	<b>403</b>
Lösung.....	404
Abkürzungsverzeichnis.....	414

## Vorwort: im Dienst für Sicherheit und Ordnung

Fragt man Berufseinsteiger nach ihren Wunsch-Arbeitgebern, gehören Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr und Zoll zu den häufigsten Antworten. Kein Wunder: Der Dienst zum Schutz des Staates und seiner Bürger ist menschennah, teambezogen, verantwortungsvoll und darüber hinaus extrem vielseitig. Was Berufsbilder und Spezialisierungsmöglichkeiten angeht, stehen zahllose Wege offen. Ob Schutzpolizist, Feuerwehrtaucher, Hubschrauberpilot, Mitglied einer Spezialeinheit oder ganz „normaler“ Sachbearbeiter – alles ist möglich.

Insgesamt beschäftigen Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr und Zoll mehr als eine halbe Million Mitarbeiter; über die Hälfte davon arbeitet allein bei den Polizeien der 16 Bundesländer. Um interessierten Nachwuchs müssen sich die Behörden beileibe keine Sorgen machen. Jedes Jahr bewerben sich bei ihnen zehntausende Kandidaten, von denen letztlich jedoch nur ein Bruchteil das Auswahlverfahren übersteht. Manchmal gelingt dies lediglich den besten 3–5 Prozent. Dabei sind die Einstellungstests zwar selten einfach, aber immer gerecht.

### Die Auswahlprüfung

Beamtenberufe sind attraktiv: Mit der Verbeamtung winken eine zuverlässige Besoldung, eine geregelte Altersversorgung und ein sicherer Arbeitsplatz. Im Gegenzug erwarten die Behörden Verantwortungsbeusstsein, Sozialkompetenz und Motivation. Meist arbeitet man im Schichtdienst und übernimmt – auch im Zoll-Vollzugsdienst – zum Teil gefährliche Aufgaben, die ein Höchstmaß an Zivilcourage, Teamfähigkeit sowie körperlicher und geistiger Fitness erfordern.

Alle erforderlichen Qualifikationen werden im Rahmen des mehrstufigen Einstellungsverfahrens auf die Probe gestellt. Dabei überprüfen die schriftlichen Eignungstests neben den berufsrelevanten Kenntnissen in zentralen Bereichen wie Mathe oder Deutsch auch persönliche Eigenschaften, z. B. Intelligenz, Belastbarkeit und Gründlichkeit. Prinzipiell hat jeder die gleichen Chancen: Wie überall im öffentlichen Dienst zählen bei der Personalauswahl allein Eignung, Befähigung und fachliche Leistung. So will es das Grundgesetz.

### Gut vorbereitet mit dieser Prüfungsmappe

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest bei Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr und Zoll vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Die vorliegende Prüfungsmappe bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren der letzten Jahre, sondern auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Prüfungsbögen konzentriert durchzuarbeiten. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um den Einstellungstest bei Ihrer Behörde sicher zu meistern.



**Diese Prüfungsmappe ...**

- bereitet Sie zielgerichtet auf Ihren Eignungstest bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr vor.
- enthält fünf Prüfungen als Muster-Prüfungsbögen.
- bietet Ihnen die bestmögliche Prüfungssimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist ein fundiertes Wissen durch gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen.

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com). Im Büchershop stehen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren im öffentlichen Dienst und in anderen Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

***Ihr Ausbildungspark-Team***

## **Kontakt**

Ausbildungspark Verlag  
Kundenbetreuung  
Lübecker Straße 4  
63073 Offenbach

Telefon 069-40 56 49 73  
Telefax 069-43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)



## Einführung

---

<b>Die Einstellungstests bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr.....</b>	<b>12</b>
Stellensuche und Bewerbung.....	12
Auf dem Prüfstand: die Laufbahnqualifikationen .....	12
Welche Aufgabentypen gibt es? .....	12
Der Testablauf .....	15
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	16
Richtig lernen .....	17
Die Testsimulation mit dieser Prüfungsmappe.....	17

## Die Einstellungstests bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr

### Stellensuche und Bewerbung

Die Einladung zum Auswahlverfahren setzt auch bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr erst einmal Stellensuche und Bewerbung voraus. Informieren Sie sich frühzeitig über die Bewerbungsfristen. Die meisten Behörden erwarten Ihre Mappe schon ein gutes Jahr vor dem Einstellungstermin.

Das Bewerbungsschreiben ist – abgesehen von eventuellen Telefonaten vorab – normalerweise das erste Lebenszeichen, das Ihr möglicher zukünftiger Arbeitgeber von Ihnen erhält. Ihre Unterlagen sollten einen dementsprechend seriösen Eindruck machen. Verknickte Loseblattsammlungen mit Kaffeeflecken, in denen das Abschlusszeugnis fehlt, lassen den Personalverantwortlichen erschauern und führen meist direkt zur Absage.

Da Beamten und Soldaten als Staatsdiener mit ihrem Arbeitgeber eine langjährige Bindung eingehen, ist eine sorgfältige Personalauswahl selbstverständlich. Für den Aufbau der Bewerbungsmappe und die Gliederung von Anschreiben, Lebenslauf & Co. gibt es bestimmte Richtlinien – übrigens auch bei Online-Bewerbungen, die mittlerweile vielerorts akzeptiert werden.

Genauere Informationen zum Auswahlverfahren der Behörden finden Sie in unserem Buch „Die Bewerbung zur Einstellung bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr“ (ISBN: 978-3-941356-29-0).

### Auf dem Prüfstand: die Laufbahnqualifikationen

Die Beamtenausbildung baut auf den Kompetenzen auf, die Sie in der Schule und eventuell in einer vorangegangenen Ausbildung bzw. einem Studium erworben haben. Daher sind Zeugnisnoten und Beurteilungen ein wichtiges Auswahlkriterium. Aber nicht das einzige: Denn sie verraten nicht alles über den tatsächlichen Leistungsstand eines Kandidaten, sie sagen nichts aus über schulische Besonderheiten oder den genauen Anspruch der Ausbilder.

Daher setzen die Behörden auf standardisierte Einstellungstests, in denen die Qualifikationen ihrer zahlreichen Bewerber einheitlich, fair und vergleichbar überprüft werden. Grundsätzlich lassen sich die Ansprüche der Laufbahnen grob unterscheiden: Der Schwerpunkt im mittleren Dienst liegt auf praktischen und unterstützenden Tätigkeiten, im gehobenen Dienst sind darüber hinaus Führungsqualitäten gefragt. Hier übernehmen die Beamten bereits leitende Funktionen in der Personalführung und im Arbeitsmanagement. Sprachliche und organisatorische Kompetenzen werden daher generell wichtiger.

#### *Alternative Laufbahnnamen*

- **Mittlerer Dienst:** zweites Einstiegsamt in Laufbahngruppe 1; in Bayern: Qualifikationsebene 2
- **Gehobener Dienst:** erstes Einstiegsamt in Laufbahngruppe 2; in Bayern: Qualifikationsebene 3

### Welche Aufgabentypen gibt es?

Die meist am Computer durchgeführten Einstellungstests schöpfen aus einem großen Reservoir an Aufgaben verschiedener Kategorien: Wissen, Sprache, Mathematik, visuelles Denkvermögen, Logik, Orientierung, Erinnerung und Konzentration. Je nach Berufsbild werden aus diesem Fundus unterschiedliche Aufgaben ausgewählt. Viele Fragen sind im Multiple-Choice-Verfahren durch Ankreuzen der richtigen Lösung zu beantworten, bei anderen – vor allem im sprachlichen Bereich – müssen Sie mehr oder weniger umfangreiche Antworten selbst formulieren.

#### **Der Themenbereich „Wissen“**

Wissen – ein schier unerschöpfliches Gebiet. Im Einstellungstest wollen die Behörden allerdings meist auf das Gleiche hinaus: Handelt es sich um einen engagierten Bewerber, der Interesse an gesellschaftlichen Vorgängen hat und seinen Horizont ständig erweitert? Wie gut kennt er sich mit den Strukturen und Aufgaben der

Behörde aus? Wer in ein technikaffines Berufsfeld einsteigt – etwa bei der Feuerwehr oder Bundeswehr–, wird außerdem um den Nachweis einschlägiger Vorkenntnisse nicht herumkommen.

#### **Der Wissensteil testet ...**

- Allgemeinwissen: Staatsbürgerkunde, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Finanzen, Recht und Kultur
- Fachwissen: Kenntnis der Behörde und des Stellenprofils
- Technisches Verständnis: praktische Intelligenz, Mechanik und Elektronik

Unter „Allgemeinwissen“ verstehen die Behörden zunächst einmal ein breites Verständnis politischer, gesellschaftlicher, kultureller und wirtschaftlicher Zusammenhänge. Ihre Allgemeinbildung halten Sie durch Zeitungslektüre, Nachrichtensendungen und Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball, abonnieren Sie zur Vorbereitung eventuell eine Tageszeitung. Dieses Buch liefert Ihnen das nötige Hintergrundwissen zu den wichtigsten Themenbereichen.

Was Sie im Abschnitt „Fachwissen“ erwartet, hängt wiederum stark von der Einstellungsbehörde ab: Wofür ist sie zuständig, wie ist sie organisiert, wo könnten Sie eingesetzt werden? Beim technischen Verständnis schließlich helfen physikalische Neugier und handwerkliche Basiskompetenzen, wenn (elektro-)mechanische Konstruktionen zu durchschauen und physikalische Phänomene zu erklären sind. In den Lösungskommentaren erfahren Sie Genaueres zu Funktionsprinzipien und naturwissenschaftlichen Gesetzen.

#### **Die „Sprachbeherrschung“**

Mit Bürgern reden und Protokolle schreiben, Gesetze verstehen und sie anderen erklären – das setzt Sprachvermögen voraus. Häufig werden die sprachlichen Grundkenntnisse durch Auswahl- oder Einsetzübungen geprüft, bei denen die richtigen Satzzeichen, Schreibweisen, Präpositionen oder Konjunktionen zu bestimmen sind.

Neben der einwandfreien Beherrschung von Rechtschreibung, Satzbau und Grammatik ist oft auch ein hohes Maß an Textverständnis erwünscht. In dem entsprechenden Prüfungsteil kann es unter anderem darum gehen, Rechtsvorschriften auf eine vorgegebene Situation anzuwenden oder den Inhalt eines kurzen Textes sinngemäß in eigenen Worten wiederzugeben. Wohlgermerkt: Dabei ist keine weitschweifige Interpretation gefragt, sondern die knappe Auskunft auf präzise Fragen.

#### **Der Sprachteil prüft ...**

- Rechtschreibung (mit Zeichensetzung)
- Grammatik
- Text- und Sprachverständnis
- Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz
- evtl. Fremdsprachenkenntnisse

Die Königsdisziplin im Bereich der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit ist schließlich das Verfassen von problembezogenen (Kurz-)Aufsätzen. Hier geht es darum, eine vorgegebene Fragestellung logisch strukturiert, sprachlich flüssig und unter Beachtung möglichst aller relevanter Aspekte zu erläutern, die verschiedenen Pro- und Contra-Argumente sorgfältig gegeneinander abzuwägen und schließlich ein gut begründetes Fazit zu ziehen. Natürlich zählen auch hier Rechtschreibung und Grammatik.

#### **Das „mathematische Verständnis“**

Die Grundrechenarten zu beherrschen, ist für jeden Beruf wichtig. Beim Zoll ist eine exzellente Rechenfertigkeit sogar schlicht unverzichtbar, wenn Steuern und Abgaben nach gesetzlichen Vorgaben exakt zu berechnen sind. Die nötige Sicherheit im Umgang mit Zahlen beweist, wer auch ohne Hilfsmittel zuverlässig und schnell rechnen kann: wenn beispielsweise fehlende Rechenzeichen zu ergänzen oder kleinere Rechenoperationen im Kopf durchzuführen sind oder das Ergebnis größerer Operationen per Überschlag zu schätzen ist. Natürlich ist bei komplizierteren Aufgaben zu Brüchen und Prozenten in der Regel ein Taschenrechner erlaubt.

#### **Der mathematische Teil beinhaltet ...**

- Grundrechenarten
- Überschlags- und Kopfrechnen
- Textaufgaben
- Bruch- und Prozentrechnung

Nicht nur auf Rechenkünste, sondern auch auf konzentriertes Lesen kommt es bei mathematischen Textaufgaben an. Häufig sind dabei unbekannte Werte mithilfe des Dreisatz-Verfahrens zu ermitteln. Bringen Sie zur Vorbereitung Ihr Schulwissen noch

# Eignungstest

---

**Polizei, Feuerwehr,  
Zoll und Bundeswehr**

## **Prüfung**

# Teil 1

**Sprachbeherrschung**

POL 1 – P1



**Lückentext Konjunktionen****Bearbeitungszeit 3 Minuten**

Setzen Sie nun die richtige Konjunktion in das Feld ein, sodass sich ein grammatisch korrekter Satz ergibt. Der Sinn der vorangestellten Aussage darf dabei nicht verändert werden.

21. obwohl, weil, falls, zumal, indem  
Trotz des schönen Wetters bekam Paul eine Erkältung.  
Paul hat sich erkältet,  das Wetter schön war.
22. So, Ob, Als, Wie, Aber  
Er fährt seit Jahren LKWs. Der Unfall hätte ihm daher nicht passieren dürfen.  
 erfahrener LKW-Fahrer hätte Herrn Zenker der Unfall nicht passieren dürfen.
23. dabei, sondern auch, aber, also, und  
Opa Franz ist witzig. Schlau ist er noch dazu.  
Opa Franz ist nicht nur witzig,  schlau.
24. als ob, wenn, wiewohl, weil, während  
Wegen einer Reifenpanne kam Herr Schlegel zu spät zur Arbeit.  
Herr Schlegel kam zu spät zur Arbeit,  er eine Reifenpanne hatte.
25. und, oder, aber, schließlich, doch  
Bernd war vor einem Jahr in Australien. Vor zwei Jahren war er in Vietnam. Vor drei Jahren hat er ein Praktikum in Südafrika gemacht.  
Bernd war schon in Australien, in Vietnam  in Südafrika.
26. als, und, je, wie, oder  
Nach dem Sport hatte Martin großen Hunger. Er verschlang zwei große Schnitzel.  
Nach dem Sport aß Martin  ein Scheunendrescher und verschlang zwei große Schnitzel.
27. denn, während, wobei, als, nachdem  
Seit ihrem Fahrradunfall vor einer Woche hat Corinna eine dicke Beule am Knie.  
Corinna hat eine Beule am Knie,  sie einen Fahrradunfall hatte.
28. obwohl, dafür, statt, doch, oder  
Michael hat vielleicht ein großes Auto. Ich habe dafür ein schnelles Motorrad.  
Michael hat vielleicht ein großes Auto,  ich habe ein schnelles Motorrad.
29. ob, auch, oder, wie, als  
Der eine Weg führt nach links, der andere nach rechts. Einen von beiden müssen wir nehmen.  
Wir können nur nach links  nach rechts gehen.
30. indem, obwohl, wenn, falls, damit  
Mit dem Ticketkauf im Internet sparte Anna Zeit und Geld – so konnte sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.  
Anna schlug zwei Fliegen mit einer Klappe,  sie die Tickets im Internet kaufte.

# Sprachbeherrschung

## Satzgrammatik

Bearbeitungszeit 3 Minuten

Die folgenden Fragen testen Ihr grammatisches Basiswissen

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

61. Welches Wort ist ein Adjektiv?
- A. sein
  - B. welche
  - C. hoch
  - D. Alter
  - E. nach
62. Welches Wort ist ein Verb?
- A. folgen
  - B. selten
  - C. offen
  - D. Bremen
  - E. Talent
63. Welches Wort ist ein Artikel?
- A. was
  - B. dem
  - C. es
  - D. mit
  - E. über
64. Welches Wort steht im Akkusativ?
- A. des Wassers
  - B. dem Baum
  - C. den Pflanzen
  - D. den Ball
  - E. der Tante
65. Welches Wort ist ein Adverb?
- A. schrittweise
  - B. bemerkenswert
  - C. Schiebung
  - D. unter
  - E. frieren
66. Welches Wort ist eine Konjunktion?
- A. weil
  - B. ich
  - C. das
  - D. so
  - E. will
67. Welches Wort ist kein Pronomen?
- A. ich
  - B. uns
  - C. sein
  - D. er
  - E. in
68. Welches Wort ist das Subjekt des Satzes „Klaus geht jeden Tag in die Kneipe an der Ecke“?
- A. Ecke
  - B. geht
  - C. Kneipe
  - D. Klaus
  - E. jeden
69. Welches Wort ist das Prädikat des Satzes „Die alte Frau hörte Musik von Mozart“?
- A. Die
  - B. Frau
  - C. hörte
  - D. Musik
  - E. Mozart
70. Welches Wort ist das Objekt des Satzes „Peter, Paul und Maria finden einen Igel“?
- A. Peter
  - B. Paul
  - C. Maria
  - D. finden
  - E. Igel

## Sprachbeherrschung

---

### **Rechtschreibung Lückentext**

*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Bei den nächsten Aufgaben geht es darum, das Wort mit der richtigen Schreibweise zu erkennen, welches die Lücke sinnvoll ergänzt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

111. Das Bild einer \_\_\_\_\_ hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert.
- A. Sekretärs
  - B. Sekretärins
  - C. Sekretärin
  - D. Sekretär
  - E. Keine Antwort ist richtig.
112. Es kann sein, dass ganz unterschiedliche Familien den gleichen Namen tragen, ohne selbst im weitesten Sinne \_\_\_\_\_ zu sein.
- A. verwandter
  - B. verwandt
  - C. verheiratet
  - D. bekannt
  - E. Keine Antwort ist richtig.
113. Auf dieser Seite haben wir für Sie verschiedene \_\_\_\_\_ zur Verfügung gestellt.
- A. Formular
  - B. Vormulare
  - C. Formularen
  - D. Formulare
  - E. Keine Antwort ist richtig.
114. Im Fach Medizin ist die \_\_\_\_\_ des Menschen ein eigenständiges Teilgebiet.
- A. Physiologien
  - B. Psychologin
  - C. Physiologin
  - D. Physiologie
  - E. Keine Antwort ist richtig.
115. In manchen Situationen ist der schnelle Aufbau einer \_\_\_\_\_ Umgebung notwendig.
- A. sterrillen
  - B. sterile
  - C. steriles
  - D. sterilen
  - E. Keine Antwort ist richtig.
116. Da es so viele verschiedene \_\_\_\_\_ gibt, ist es eine große Herausforderung, eine perfekte zu finden.
- A. Strategie
  - B. Strattegien
  - C. Strategien
  - D. Strahtegien
  - E. Keine Antwort ist richtig.



# Sprachbeherrschung

## Groß- und Kleinschreibung

Bearbeitungszeit 2 Minuten

Bei den nächsten Aufgaben geht es darum, die richtige Schreibweise in den Texten zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- 131.
- A. Er mag gerne Rad fahren.
  - B. Er mag gerne radfahren.
  - C. Er mag gerne rad fahren.
  - D. Er mag gerne Radfahren.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 132.
- A. in bezug auf das schreiben
  - B. In bezug auf das Schreiben
  - C. in Bezug auf das schreiben
  - D. In Bezug auf das Schreiben
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 133.
- A. Sie ist aufs äußerste gereizt.
  - B. Sie ist aufs Äußerste gereizt.
  - C. Sie ist aufs Äußerste Gereizt.
  - D. Sie ist aufs äußerste Gereizt.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 134.
- A. Sie ging als letzte durch das Ziel.
  - B. Sie ging als letzte durch das ziel.
  - C. Sie ging als Letzte durch das ziel.
  - D. Sie ging als Letzte durch das Ziel.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 135.
- A. Die Polizei tappte völlig im dunkeln.
  - B. Die Polizei tappte völlig im Dunkeln.
  - C. Die Polizei tappte Völlig im dunkeln.
  - D. Die Polizei tappte Völlig im Dunkeln.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 136.
- A. Es tat ihm aufrichtig leid.
  - B. Es tat ihm aufrichtig Leid.
  - C. Es tat ihm Aufrichtig leid.
  - D. Es tat ihm Aufrichtig Leid.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 137.
- A. Es war jenseits von gut und böse.
  - B. Es war jenseits von Gut und Böse.
  - C. Es war jenseits von Gut und böse.
  - D. Es war jenseits von gut und Böse.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 138.
- A. Das Gericht hat immer recht.
  - B. Das Gericht hat immer Recht.
  - C. Das gericht hat immer Recht.
  - D. Das gericht hat immer recht.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 139.
- A. Die Mannschaft hat ihr Bestes gegeben.
  - B. Die Mannschaft hat ihr bestes gegeben
  - C. Die mannschaft hat Ihr Bestes gegeben.
  - D. Die mannschaft hat Ihr bestes gegeben.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 140.
- A. Sie ist es einfach nur Leid.
  - B. Sie ist es einfach nur leid.
  - C. Sie ist es Einfach nur leid.
  - D. Sie ist es Einfach nur Leid.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 141.
- A. Die Agentur macht alles mögliche.
  - B. Die Agentur macht alles Mögliche.
  - C. Die Agentur macht Alles Mögliche.
  - D. Die Agentur macht Alles mögliche.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
- 142.
- A. Der vierte im Bunde ist erkrankt.
  - B. Der Vierte im Bunde ist erkrankt.
  - C. Der Vierte im bunde ist erkrankt.
  - D. Der vierte im bunde ist erkrankt.
  - E. Keine Antwort ist richtig.

## Sprachbeherrschung

### Sätze puzzeln

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Bei dieser Aufgabe geht es darum, die vorgegebenen Satzstücke in die richtige Reihenfolge zu setzen, damit die einzelnen Satzstücke einen vollständigen Satz ergeben.

Tragen Sie hierzu jeweils die Zahlen 1 bis 5 in die leeren Kästchen ein.

Durch ein systematisches Vorgehen lassen sich die Aufgaben am schnellsten lösen. Gehen Sie die jeweiligen Satzfragmente beispielsweise danach durch, welches Prädikat zu welchem Subjekt gehört, wofür ein Relativpronomen („der“, „die“, „das“) steht, worauf sich Adjektive und Adverbien beziehen, welche Prädikate möglicherweise bestimmte Objekte erfordern oder ob ein Verb mit einem Hilfsverb verbunden werden muss.

161.

- A. polizeiliches Erscheinungsbild gewährleisten soll
- B. grüne Uniformen durch blaue Dienstkleidung ersetzt
- C. wurden in den vergangenen Jahren
- D. die ein europaweit einheitliches
- E. in vielen Bundesländern

162.

- A. erreicht man nur im höheren Dienst
- B. im mittleren Dienst der Polizei kann man
- C. doch den höchsten Dienstgrad der Polizei
- D. bis zum Polizeihauptmeister aufsteigen
- E. vom Polizeimeister-Anwärter über den Polizeimeister

163.

- A. die innere Sicherheit
- B. ist der Auftrag
- C. des Landes
- D. aufrecht zu erhalten
- E. der deutschen Polizeien

## Sprachbeherrschung

---

### **Bedeutung von Sprichwörtern**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Bei den nächsten Aufgaben geht es darum, für die jeweiligen Sprichwörter die richtige Bedeutung zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**186. Wo Rauch ist, ist auch Feuer.**

- A. Vorwürfe sind oft berechtigt.
- B. Wenn es raucht, dann wird es schnell gefährlich.
- C. Es gibt keinen Rauch ohne Feuer.
- D. Anhand von Rauch lässt sich Feuer entdecken.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**187. Freunde in der Not gehen tausend auf ein Lot.**

- A. Gute Freunde sind immer für einen da.
- B. Es ist schwer, gute Freunde zu finden.
- C. In schweren Zeiten stehen einem nur wenige Freunde wirklich bei.
- D. Freunde sind etwas Wichtiges.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**188. Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.**

- A. Etwas geht meistens gut.
- B. Etwas geht nicht auf Dauer gut.
- C. Dinge sind ersetzbar.
- D. Etwas geht häufig gut.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**189. Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass.**

- A. Vorsicht ist bei bestimmten Dingen angeraten.
- B. Lege dich nicht mit Stärkeren an.
- C. Jemand gibt sich mit wenig zufrieden.
- D. Jemand möchte nur die Vorteile einer Sache genießen.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**190. Wie man sich bettet, so liegt man.**

- A. Es ist wichtig, ein gutes Bett zu haben.
- B. Auf weichen Kissen lässt es sich gut schlafen.
- C. Betten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, da man viel Zeit im Schlaf verbringt.
- D. Es hängt von jedem selbst ab, wie er sein Leben gestaltet.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**191. Eine Schlange am Busen nähren.**

- A. Viele Menschen sind falsch.
- B. Falschen Freunden vertrauen
- C. Es ist gut, jemandem zu vertrauen.
- D. Ein krankes Tier aufziehen
- E. Keine Antwort ist richtig.

# 1

## Prüfung · Teil 1

---

<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>20</b>
Aufsatz.....	20
Diktat .....	21
Zeugenaussage.....	22
Textverständnis prüfen.....	23
Gesetzestext anwenden .....	25
Zeitungsbericht wiedergeben .....	28
Bericht zum Thema schreiben .....	29
Bericht schreiben zur Situationsbeobachtung.....	30
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra) .....	32
Lückentext Konjunktionen .....	33
Lückentext Präpositionen .....	35
Infinitive bilden .....	36
Satzgrammatik.....	37
Grundkenntnisse der deutschen Grammatik .....	40
Rechtschreibung.....	41
Rechtschreibung Straßennamen .....	43
Rechtschreibung Lückentext .....	46
Groß- und Kleinschreibung .....	51
Kommasetzung .....	56
Sätze puzzeln.....	60
Satzreihenfolge .....	66
Lückentext Sprichwörter .....	71
Bedeutung von Sprichwörtern .....	74
Gegenteilige Begriffe .....	77
Gleiche Wortbedeutung (ankreuzen) .....	78
Fremdwörter zuordnen .....	79
Englisch: Rechtschreibung.....	80
Englisch: Zeitformen.....	82
Eines von fünf Wörtern passt nicht .....	84
Charaktereigenschaften finden.....	86
Kreative Sätze bilden .....	88

69. Welches Wort ist das Prädikat des Satzes „Die alte Frau hörte Musik von Mozart“?

- A. Die
- B. Frau
- C. hörte
- D. Musik
- E. Mozart

Antwort: C

Das Prädikat eines Satzes ist das konjugierte Verb. Bei mehrteiligen Verben gehören alle Verbbestandteile dazu (Beispiel: „hat gegessen“)! Das Verb beschreibt, was das Subjekt tut.

---

70. Welches Wort ist das Objekt des Satzes „Peter, Paul und Maria finden einen Igel“?

- A. Peter
- B. Paul
- C. Maria
- D. finden
- E. Igel

Antwort: E

Das Objekt eines Satzes ist die Person (oder das Tier/Ding), mit der das Subjekt etwas tut (hier: „finden“). Das Objekt selbst tut nichts. Es steht nie im Nominativ, sondern meist im Dativ oder Akkusativ, selten im Genitiv.

Adjektive in festen Wortverbindungen (z. B. „im Allgemeinen“, „im Folgenden“, „im Nachhinein“) werden sowohl bei Verwendung in wörtlicher als auch in übertragener Bedeutung großgeschrieben. Persönliche Anreden wie „du“ und „euer“ werden im Gegensatz zu unpersönlichen Anreden („Sie“) kleingeschrieben.

---

149.

- A. Ludwig der Vierzehnte war ein kluger Mann.
- B. Ludwig der vierzehnte war ein kluger Mann.
- C. Ludwig der vierzehnte war ein Kluger Mann.
- D. Ludwig der Vierzehnte war ein Kluger Mann.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort: A

Eigennamen werden in den meisten Fällen großgeschrieben, selbst dann, wenn sie aus Adjektiven und Substantiven zusammengesetzt sind.

---

150.

- A. Der Vierzehnte Tag war grauenvoll.
- B. Der vierzehnte Tag war grauenvoll.
- C. Der Vierzehnte tag war grauenvoll.
- D. Der vierzehnte tag war grauenvoll.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort: B

Substantivierte Grund- und Ordnungszahlen werden großgeschrieben. Hier bezieht sich die Ordnungszahl aber auf „Tag“, sodass sie nicht substantiviert ist.

# Eignungstest

---

**Polizei, Feuerwehr,  
Zoll und Bundeswehr**

## **Prüfung**

# Teil 2

**Fachwissen, Allgemeinwissen  
und Technisches Wissen**

POL 1 – P2



## Fachwissen

### Polizei

Bearbeitungszeit 12 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben der Polizei aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

276. Die Aufgaben und die Rechtsstellung der Länderpolizeien ...?

- A. regelt einheitlich das Grundgesetz.
- B. regelt jedes Bundesland in einem eigenen Gesetz.
- C. regeln die Kommunen für ihre jeweiligen Polizeidienststellen.
- D. regelt einheitlich das Bundespolizeigesetz.
- E. bestimmt der Bundesinnenminister.

277. Die Bundespolizei ...?

- A. hat die gleichen Aufgaben wie die Polizeien der Bundesländer.
- B. ist eine gemeinsame Sondereinheit der Länderpolizeien.
- C. beaufsichtigt die Länderpolizeien.
- D. ist organisatorisch unabhängig von den Länderpolizeien und hat ein eigenes Aufgabenspektrum.
- E. besteht aus allen Angehörigen der Länderpolizeien.

278. Wie viele Angehörige beschäftigen alle Länderpolizeien zusammen?

- A. Rund 380.000
- B. Rund 320.000
- C. Rund 260.000
- D. Rund 200.000
- E. Rund 140.000

279. Wann darf die Bundespolizei die Länderpolizeien unterstützen?

- A. Grundsätzlich überhaupt nicht
- B. Grundsätzlich immer, wenn sie es für nötig hält
- C. In besonderen Ausnahmefällen
- D. Nur im Kriegsfall
- E. Nur, wenn die Länderpolizei nicht mehr handlungsfähig ist

280. Wem untersteht eine Landespolizei?

- A. Dem jeweiligen Landesparlament
- B. Dem Innenminister des jeweiligen Bundeslands
- C. Dem Bundesinnenminister
- D. Dem Bundespräsidenten
- E. Dem Bundesminister für Verteidigung

281. Woraus ging die Bundespolizei hervor?

- A. Bundesgrenzschutz
- B. Bundessicherheitsbehörde
- C. Zoll
- D. Bundesordnungsdienst
- E. Grenz- und Küstenwache



## Fachwissen

### Feuerwehr

*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben der Feuerwehr aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

301. Was zählt nicht zum typischen Aufgabenspektrum einer Feuerwehr?

- A. Strafen
- B. Bergen
- C. Schützen
- D. Löschen
- E. Retten

302. Welche Aussage zur Geschichte der Feuerwehr stimmt nicht?

- A. Frühe Feuerwehren gab es schon im alten Ägypten und im antiken Rom.
- B. Im Mittelalter waren Gemeinden zum Aufbau eines Brandschutzes verpflichtet.
- C. Bis ins 17. Jahrhundert hinein war der Eimer einer der wichtigsten Instrumente zur Brandbekämpfung.
- D. In Deutschland sind viele Feuerwehren um das Jahr 1848 herum entstanden.
- E. Die ersten motorisierten Spritzenwagen wurden 1946 in Dienst gestellt.

303. Welcher ist kein Organisationstyp der Feuerwehr?

- A. Berufsfeuerwehr
- B. Bundesfeuerwehr
- C. Pflichtfeuerwehr
- D. Freiwillige Feuerwehr
- E. Werkfeuerwehr

304. Die Feuerwehr- und Brandschutzgesetzgebung obliegt in Deutschland ...?

- A. dem Staat.
- B. dem jeweiligen Bundesland.
- C. der jeweiligen Gemeinde.
- D. der örtlichen Feuerwehrkommission.
- E. dem jeweiligen Feuerwehrleiter.

305. Richtlinien und Anleitungen zur Ausbildung, Ausrüstung und zum Einsatz der Feuerwehr finden sich ...?

- A. im Grundgesetz.
- B. in der Brandschutzverordnung des Bundes.
- C. im Bürgerlichen Brandschutzgesetz.
- D. im Bürgerlichen Gesetzbuch.
- E. in den Feuerwehr-Dienstvorschriften.

306. Welche Institutionen sind für die Weiter- und Spezialausbildung vieler Feuerwehrleute zuständig?

- A. Die Gemeindegasernen des Feuerwehrdienstes
- B. Die Bundesfeuerwehrinternate
- C. Die Landesfeuerweherschulen
- D. Die Feuerwehrseminare der Polizeischulen
- E. Die Fachkollegien des Technischen Hilfswerks

## Fachwissen

### Zoll

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben des Zolls aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

321. Welche Aussage zur Geschichte des Zolls ist falsch?

- A. Das Wort Zoll leitet sich ab vom griechischen *telos* (Grenze, Zahlung, Ziel) und dem lateinischen *teloneum* (Abgabe).
- B. Zölle erhoben das antike Ägypten und frühe orientalische Hochkulturen bereits im 3. Jahrtausend v. Chr.
- C. Im Mittelalter verfügte zunächst der König bzw. Kaiser über die Zollabgaben, später ging die Zollhoheit mehr und mehr an Städte, Kaufleute und Grundherrn über.
- D. Im 19. Jahrhundert wurden die Zölle im Deutschen Reich vereinheitlicht.
- E. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Zölle europaweit vereinheitlicht.

322. Was versteht man unter dem Begriff „Zollunion“?

- A. Eine gemeinsame Behörde mehrerer Staaten, die Zollvergehen ahndet
- B. Ein Bündnis mehrerer Staaten, die einen hindernisfreien Handelsraum errichten
- C. Eine Interessengemeinschaft international tätiger Unternehmen
- D. Die Verpflichtung mehrerer Staaten, beim gemeinsamen Warenverkehr für gleiche Waren gleiche Zölle zu erheben
- E. Ein internationales Gremium, die Empfehlungen über die Höhe und den Einsatz von Zöllen ausspricht

323. Wie wird ein Zoll definiert?

- A. Als Geldbuße
- B. Als Gebühr für die Nutzung der inländischen Infrastruktur
- C. Als Preis der Handelsrechte im importierenden Land
- D. Als Steuerart
- E. Als Ausgleichszahlung an die ausländische Wirtschaft, die die Ware ausführt

324. Was ist die ursprüngliche Kernaufgabe des deutschen Zolls?

- A. Die Verhinderung von Grenzübertritten
- B. Die polizeiliche Bewachung der Grenzen
- C. Die Kontrolle von Ein- und Ausfuhren
- D. Die Gewährleistung einer ausgewogenen Handelsbilanz
- E. Die Fahndung nach deutschen Steuersündern im Ausland

325. Der Zoll darf auch Geldforderungen vollstrecken, d. h. geschuldete Gelder eintreiben und gegebenenfalls Gegenstände pfänden. Welche Aussage dazu stimmt?

- A. Der Zoll treibt nur das Geld ein, das ihm selbst geschuldet wird.
- B. Der Zoll treibt auf Anfrage auch für Privatpersonen Schulden ein.
- C. Der Zoll treibt Gelder für zahlreiche Institutionen des Bundes ein.
- D. Der Zoll treibt auf Anfrage Gelder für Privatunternehmen ein.
- E. Der Zoll treibt nur besonders hohe Schulden ein.

326. Wem untersteht die Bundeszollbehörde?

- A. Dem Bundesministerium für Verteidigung
- B. Dem Bundesministerium des Innern
- C. Dem Bundesrat
- D. Dem Bundespräsidenten
- E. Dem Bundesministerium für Finanzen

## Fachwissen

### Bundeswehr

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben der Bundeswehr aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

341. Wann wurde die Bundeswehr gegründet?

- A. 1918
- B. 1934
- C. 1945
- D. 1955
- E. 1990

342. Wann trat die Bundesrepublik Deutschland der NATO bei?

- A. 1945
- B. 1949
- C. 1955
- D. 1960
- E. 1975

343. Die Bundeswehr gliedert sich in die 3 Teilstreitkräfte ...?

- A. Bataillon, Brigade und Kompanie.
- B. Medizinischer Dienst, Verwaltung und kämpfende Truppe.
- C. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und Wehrpflichtige.
- D. Technisches Hilfswerk, Zoll und Armee.
- E. Heer, Luftwaffe und Marine.

344. Das Hoheitszeichen der Bundeswehr ist ...?

- A. ein schwarzes Kreuz mit weißer Umrandung.
- B. eine schwarz-rot-goldene, gezackte Fahne.
- C. ein schwarzer Adler auf goldenem Grund.
- D. ein rotes Schwert mit goldenen Sternen.
- E. eine goldene Sichel mit rot-schwarzem Rahmen.

345. Der „Staatsbürger in Uniform“ ist ...?

- A. eine Werbefigur der Bundeswehr.
- B. ein Leitbild soldatischen Selbstverständnisses.
- C. eine Comicfigur der 60-er Jahre, die den „typischen“ Bundeswehrsoldaten karikierte.
- D. eine im Grundgesetz verwendete Umschreibung für den Verteidigungsminister.
- E. eine spöttische Bezeichnung des Volksmunds für Kaiser Wilhelm II.

346. Welche Aussage zur Bundeswehrreform ist falsch?

- A. Die Reform soll Geld sparen.
- B. Die Reform soll die Bundeswehr an die aktuelle sicherheitspolitische Lage anpassen.
- C. Die Reform soll die Bundeswehr in die zukünftige EU-Armee integrieren.
- D. Die Reform wurde von Karl-Theodor zu Guttenberg auf den Weg gebracht, der von 2009 bis 2011 Verteidigungsminister war.
- E. Im Rahmen der Reform wurde die im Grundgesetz verankerte Wehrpflicht ausgesetzt.

## Allgemeinwissen

### Staatsbürgerliche Kunde

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

391. Wer debattiert und verabschiedet den Bundeshaushalt in Deutschland?

- A. Bundesversammlung
- B. Bundestag
- C. Bundesrat
- D. Bundesminister
- E. Keine Antwort ist richtig.

392. Wer wählt in Deutschland den Bundeskanzler?

- A. Das Volk
- B. Die Minister
- C. Der Bundestag
- D. Der Bundespräsident
- E. Keine Antwort ist richtig.

393. Wer bestimmt in Deutschland die Minister und Richtlinien der Politik?

- A. Der Bundeskanzler
- B. Der Bundespräsident
- C. Der Bundestag
- D. Der Bundesrat
- E. Keine Antwort ist richtig.

394. Was bedeutet die Abkürzung „BfA“?

- A. Bundesanstalt für Arbeit
- B. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
- C. Bundesanstalt für Angestellte
- D. Beiträge für Angestellte
- E. Keine Antwort ist richtig.

395. Welche Aussage zum Generationenvertrag ist richtig?

- A. Er beruht auf dem Umlageverfahren.
- B. Die heutigen Beitragszahler erhalten im Rentenalter die gleichen Beiträge zurück.
- C. Die gesetzliche Rentenversicherung muss von der Industrie gestützt werden.
- D. Die gesetzliche Rentenversicherung muss von privaten Investoren gestützt werden.
- E. Keine Antwort ist richtig.

396. Welche Wirtschaftsordnung hat die Bundesrepublik Deutschland?

- A. Zentralverwaltungswirtschaft
- B. Zentralplanwirtschaft
- C. Freie Marktwirtschaft
- D. Soziale Marktwirtschaft
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Allgemeinwissen

## Geographie und Landeskunde

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

441. Wie heißt die Hauptstadt Italiens?

- A. Rom
- B. Venedig
- C. Mailand
- D. Madrid
- E. Keine Antwort ist richtig.

442. In welcher Währung zahlt man in Ungarn?

- A. Kronen
- B. Gulden
- C. Forint
- D. Mark
- E. Keine Antwort ist richtig.

443. Wo liegt Panama?

- A. Afrika
- B. Europa
- C. Asien
- D. Amerika
- E. Keine Antwort ist richtig.

444. Zu welchem Staat gehört die Insel Hokkaido?

- A. China
- B. Japan
- C. Indonesien
- D. Russland
- E. Keine Antwort ist richtig.

445. An wie viele Länder grenzt Deutschland?

- A. 5
- B. 9
- C. 11
- D. 14
- E. Keine Antwort ist richtig.

446. In welchem Kontinent liegt Afghanistan?

- A. Asien
- B. Europa
- C. Afrika
- D. Afrika und Asien
- E. Keine Antwort ist richtig.

447. Zu welchem Staat gehört die Insel Naxos?

- A. Japan
- B. Indonesien
- C. Griechenland
- D. Spanien
- E. Keine Antwort ist richtig.

448. In welcher Klimazone liegt Deutschland?

- A. Subtropen
- B. Kalte Zone
- C. Subpolare Zone
- D. Gemäßigte Breiten
- E. Keine Antwort ist richtig.

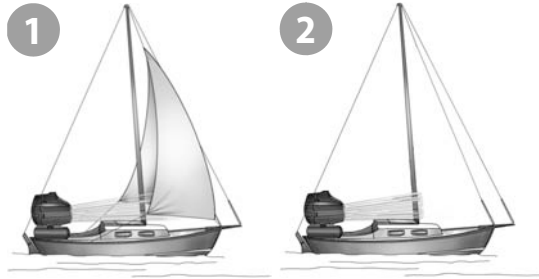
449. Wo liegt der Vesuv?

- A. Italien
- B. Portugal
- C. Venezuela
- D. Indien
- E. Keine Antwort ist richtig.

450. Welches ist das flächengrößte deutsche Bundesland?

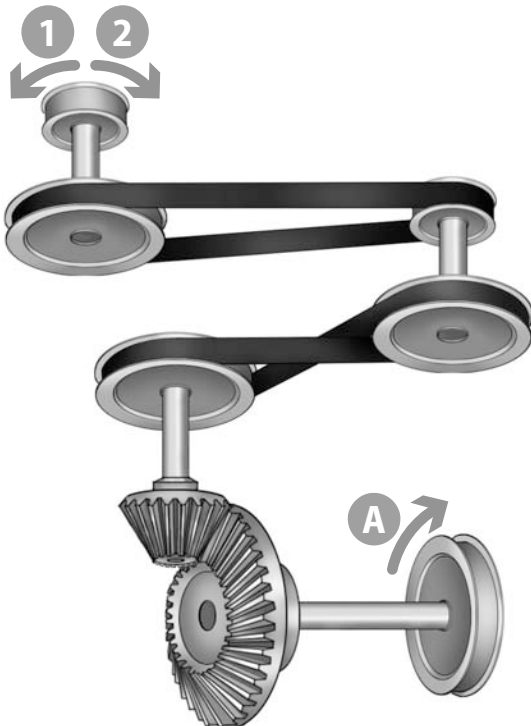
- A. Mecklenburg-Vorpommern
- B. Bayern
- C. Rheinland-Pfalz
- D. Brandenburg
- E. Keine Antwort ist richtig.

453. Welches der beiden Boote bewegt sich vorwärts?



- A. Boot 1 fährt vorwärts.
- B. Boot 2 fährt vorwärts.
- C. Beide Boote fahren vorwärts.
- D. Keines der Boote fährt vorwärts.
- E. Keine Antwort ist richtig.

454. In welche Richtung dreht sich das obere Rad, wenn das Antriebsrad A in Pfeilrichtung gedreht wird?



- A. In Richtung 1
- B. In Richtung 2
- C. Hin und her
- D. Gar nicht
- E. Keine Antwort ist richtig.

# 2

## Prüfung · Teil 2

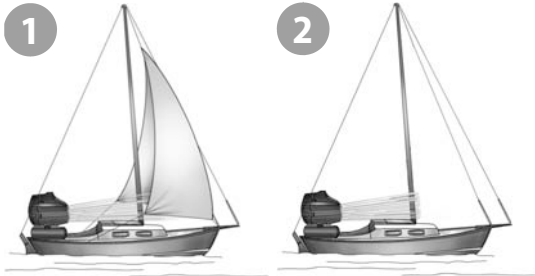
---

<b>Fachwissen .....</b>	<b>92</b>
Polizei.....	92
Feuerwehr .....	100
Zoll.....	107
Bundeswehr .....	113
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>120</b>
Politik und Gesellschaft .....	120
Wirtschaft und Finanzen .....	123
Recht und Grundgesetz.....	126
Staatsbürgerliche Kunde.....	129
Interkulturelles Wissen .....	132
Physik, Chemie und Biologie.....	135
Kunst, Musik und Literatur.....	138
Persönlichkeiten, Erfindungen, Entdeckungen .....	141
Geographie und Landeskunde .....	144
<b>Technisches Wissen .....</b>	<b>147</b>
Praktisches Verständnis.....	147
Technisches Verständnis .....	161

Antwort: C

Bei einer Parallelschaltung – z. B. dem Stromkreis im Haushalt – liegt an allen Verbrauchern die gleiche Spannung an, unabhängig davon, ob ein Verbraucher ausfällt oder hinzukommt. Ist im skizzierten Fall die Glühlampe A defekt, ändert sich für die anderen Verbraucher weder Stromstärke noch Spannung, und ihre Leistung bleibt gleich: Sie leuchten unverändert weiter.

453. Welches der beiden Boote bewegt sich vorwärts?



- A. Boot 1 fährt vorwärts.
- B. Boot 2 fährt vorwärts.
- C. Beide Boote fahren vorwärts.
- D. Keines der Boote fährt vorwärts.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort: D

Wäre es möglich, Boot 1 in der abgebildeten Weise anzutreiben, könnte es auch ein Passagier bewegen, der gegen den Mast drückte – beides funktioniert nicht. Und zwar, weil im skizzierten Fall Föhn, Segel und Boot eine Einheit bilden: Mit demselben Kraftbetrag, mit dem der Föhn Luft gegen das Segel bläst und das Segel das Boot nach rechts schieben will, stößt sich der Föhn durch den Luftausstoß gegen die Umgebungsluft nach links ab – die Kräfte neutralisieren sich, das Boot bleibt stehen.

Auch das rechte Boot wird sich nicht merklich bewegen: Zwar wirkt hier nur die Kraft des Föns auf die Umgebungsluft, durch die er das Boot leicht nach links treibt, doch dieser Effekt ist äußerst gering.



# Eignungstest

---

**Polizei, Feuerwehr,  
Zoll und Bundeswehr**

## **Prüfung**

# Teil 3

**Mathematisches Verständnis und  
Konzentrationsvermögen**

POL 1 – P3



**Gemischte Textaufgaben****Bearbeitungszeit 15 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

491. Herr Mayer möchte seinen 14-tägigen Urlaub planen. Laut seinen Ersparnissen könnte er pro Tag 40 € ausgeben. Nun möchte er den geplanten Urlaub um 2 Tage verlängern. Wie viel Geld steht Herr Mayer pro Tag zu Verfügung, wenn er statt 14 Tage nun 16 Tage Urlaub planen möchte?
- A. 25 €  
B. 23 €  
C. 32 €  
D. 35 €  
E. Keine Antwort ist richtig.
492. Herr Mayer möchte einen Freund darum bitten, ihm Geld auszuleihen, um im Urlaub pro Tag die geplanten 40 € ausgeben zu können. Welchen Gesamtbetrag benötigt Herr Mayer, wenn er pro Tag 40 € ausgeben möchte?
- A. 610 €  
B. 620 €  
C. 640 €  
D. 650 €  
E. Keine Antwort ist richtig.
493. Herr Mayer findet über das Internet ein Sonderangebot, das er buchen möchte. Das Angebot lautet 1.400 € für 16 Tage Gran Canaria. Für Frühbucher gibt es einen Rabatt von 15 %. Welchen Betrag müsste Herr Mayer aufbringen, wenn er den Frühbuchertarif nutzen möchte?
- A. 1.090 €  
B. 1.290 €  
C. 1.190 €  
D. 1.390 €  
E. Keine Antwort ist richtig.
494. Mit seinem alten Moped benötigt Herr Mayer für den Weg zu seinem Ferienhaus mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h genau 6 Stunden. Nun möchte Herr Mayer ein neues Moped erwerben, womit er 80 km/h fahren kann. Wie viel Minuten benötigt Herr Mayer, wenn er im Durchschnitt 60 km/h fährt?
- A. 300 min  
B. 350 min  
C. 360 min  
D. 400 min  
E. Keine Antwort ist richtig.
495. Wie lautet die Fahrtzeit mit dem neuen Moped, wenn er seine Durchschnittsgeschwindigkeit auf 80 km/h erhöht?
- A. 250 min  
B. 260 min  
C. 270 min  
D. 280 min  
E. Keine Antwort ist richtig.
496. Das alte Moped von Herrn Mayer hat einen Verbrauch von 3,2 Liter pro 100 km. Das neue Moped verbraucht dagegen nur 2,4 Liter pro 100 km. Wie viel % Benzin verbraucht das neue Moped weniger?
- A. 10 %  
B. 15 %  
C. 20 %  
D. 25 %  
E. Keine Antwort ist richtig.
497. Der Liter Sprit kostet 1,40 €. Nach wie vielen Kilometern ergibt sich für Herrn Mayer eine Spriterparnis von 4,48 € im Vergleich zum alten Moped?
- A. 400 km  
B. 410 km  
C. 420 km  
D. 430 km  
E. Keine Antwort ist richtig.
498. Herr Mayer und zwei weitere Mitarbeiter haben einen Handelspreis in Höhe von 2.000 € gewonnen. Der Preis soll nun nach dem Engagement der einzelnen Personen aufgeteilt werden. Insgesamt haben sie 20 Stunden in das Projekt investiert. Herr Mayer hat daran mit 10 Stunden doppelt so viel gearbeitet wie die beiden anderen Mitarbeiter. Wie viele Stunden haben die beiden anderen Mitarbeiter jeweils gearbeitet?
- A. 3 Stunden  
B. 4 Stunden  
C. 5 Stunden  
D. 6 Stunden  
E. Keine Antwort ist richtig.
499. Welchen Betrag soll Herr Mayer erhalten, wenn er doppelt so viel bekommen soll wie jeder der anderen Mitarbeiter?
- A. 800 €  
B. 1.000 €  
C. 1.200 €  
D. 1.400 €  
E. Keine Antwort ist richtig.

# Mathematisches Verständnis

## Gemischte Aufgaben

Bearbeitungszeit 20 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

511. Addiert man ein Viertel, ein Sechstel und ein Drittel einer Zahl zusammen, so erhält man die Zahl 75. Wie lautet die gesuchte Zahl?

- A. 6
- B. 65
- C. 75
- D. 100
- E. Keine Antwort ist richtig.

512. Addiert man zu einer Zahl sechs und multipliziert die Summe daraus mit zwei, so erhält man die Zahl 120. Welche Zahl wird gesucht?

- A. 8
- B. 28
- C. 54
- D. 48
- E. Keine Antwort ist richtig.

513. Wie lautet die Quadratzahl von 16?

- A. 32
- B. 225
- C. 196
- D. 256
- E. Keine Antwort ist richtig.

514. Sie schauen in den Spiegel und sehen die gespiegelten Zeiger einer Uhr. Das Spiegelbild zeigt 9 Uhr an. Was zeigt die Uhr tatsächlich an?

- A. 2 Uhr
- B. 6 Uhr
- C. 1 Uhr
- D. 3 Uhr
- E. Keine Antwort ist richtig.

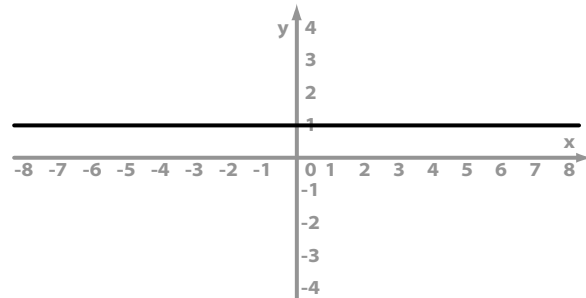
515. Eine natürliche Zahl ist nur dann durch 3 teilbar, ...

- A. wenn sie mit einer geraden Ziffer endet.
- B. wenn sie mit der Ziffer 3 endet.
- C. wenn sie mit einer ungeraden Zahl endet.
- D. wenn ihre Quersumme durch 3 teilbar ist.
- E. Keine Antwort ist richtig.

516. Eine natürliche Zahl ist nur dann durch 2 teilbar, ...

- A. wenn sie mit einer geraden Ziffer endet.
- B. wenn sie mit der Ziffer 5 endet.
- C. wenn sie mit einer ungeraden Zahl endet.
- D. wenn ihre Quersumme durch 3 teilbar ist.
- E. Keine Antwort ist richtig.

517. Welche der unten aufgeführten Funktionen entspricht der Geraden im Koordinatensystem?



- A.  $y = -2x$
- B.  $y = x$
- C.  $y = -x$
- D.  $y = 1$
- E. Keine Antwort ist richtig.

518. Addieren Sie die Zahlenreihe. Wie lautet die Summe der fünf Zahlen?

9 12 6 7 11 ?

- A. 35
- B. 43
- C. 45
- D. 42
- E. Keine Antwort ist richtig.

519. Addieren Sie alle Ziffern der Zahlenreihe. Wie lautet diese Quersumme?

9 12 6 7 11 ?

- A. 45
- B. 36
- C. 35
- D. 27
- E. Keine Antwort ist richtig.

520. Berechnen Sie folgende Aufgabe:

$20 \div 0,5 + 20 = ?$

- A. 30
- B. 40
- C. 50
- D. 60
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Mathematisches Verständnis

### Gleichungen bilden

### Aufgabenerklärung

Bei dieser Aufgabe geht es um Ihre rechnerische Sicherheit.

Erstellen Sie aus den vorgegebenen Zahlen – durch die Verwendung der Grundrechenarten (+, -, ×, ÷) – möglichst viele Gleichungen. Jede Zahl kann dafür beliebig oft verwendet werden, aber Vorsicht: Das Ergebnis darf ebenfalls nur aus den angegebenen Zahlen bestehen und muss natürlich korrekt sein.

Hierzu ein Beispiel:

#### Aufgabe

Zahlenmenge: 1,2,3

#### Ihre Lösungen:

<input type="text"/>	=	<input type="text"/>
<input type="text"/>	=	<input type="text"/>
<input type="text"/>	=	<input type="text"/>
<input type="text"/>	=	<input type="text"/>

#### Ihre Lösungsmöglichkeiten:

<input type="text" value="1 + 2"/>	=	<input type="text" value="3"/>
<input type="text" value="1 + 1 + 2 - 3"/>	=	<input type="text" value="2 - 1"/>
<input type="text" value="3 × 2 - 3"/>	=	<input type="text" value="(3 + 3) ÷ 2"/>

## Mathematisches Verständnis

### Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Die Zahlen in den folgenden Matrizen und Pyramiden sind nach festen Regeln zusammengestellt.

Ihre Aufgabe besteht darin, eine Zahl zu finden, die im sinnvollen Verhältnis zu den übrigen Zahlen steht.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

626. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

7	2	13	12
9	16	3	6
4	5	?	15
14	11	8	1

- A. 7
- B. 12
- C. 15
- D. 10
- E. Keine Antwort ist richtig.

628. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

98	87	76
?	54	43
32	21	10

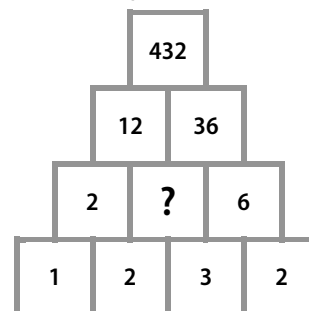
- A. 65
- B. 56
- C. 64
- D. 48
- E. Keine Antwort ist richtig.

627. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

?	11	4	16
14	6	12	5
14	6	13	4
3	14	8	12

- A. 3
- B. 6
- C. 9
- D. 12
- E. Keine Antwort ist richtig.

629. Folgende Zahlenpyramide ist nach einer festen Regel aufgebaut. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Pyramide sinnvoll aufgestellt ist?



- A. 3
- B. 4
- C. 8
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Mathematisches Verständnis

## Symbolrechnen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

In jeder Aufgabe stehen gleiche Symbole für gleiche Zahlen. Ein Symbol repräsentiert eine Zahl von 0–9, zwei zusammengezogene Symbole entsprechen zweistelligen Zahlen.

Welche Zahl wird durch das gesuchte Symbol repräsentiert?

Beginnen Sie bitte jetzt mit den Aufgaben und markieren Sie den entsprechenden Lösungsbuchstaben.

636. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Delta$ ?

$$\Delta\Delta \times \Pi = \Pi\Pi$$

- A. 1
- B. 2
- C. 4
- D. 8
- E. Keine Antwort ist richtig.

641. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Psi$ ?

$$\Psi\Omega \div \Omega = \Omega$$

- A. 7
- B. 2
- C. 8
- D. 4
- E. Keine Antwort ist richtig.

637. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Psi$ ?

$$\Pi\Pi + \Pi = \Pi\Psi$$

- A. 1
- B. 7
- C. 5
- D. 4
- E. Keine Antwort ist richtig.

642. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Pi$ ?

$$(\Omega + 1) \times \Pi = \Omega + 2 + \Omega$$

- A. 1
- B. 9
- C. 2
- D. 3
- E. Keine Antwort ist richtig.

638. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Delta$ ?

$$\Delta \times \Pi = 2\Delta$$

- A. 4
- B. 6
- C. 8
- D. 5
- E. Keine Antwort ist richtig.

643. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Omega$ ?

$$\Omega 4 + \Delta\Delta = \Pi\Pi$$

- A. 7
- B. 2
- C. 9
- D. 4
- E. Keine Antwort ist richtig.

639. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Delta$ ?

$$\Delta 2 - 1\Delta = \Psi 8$$

- A. 1
- B. 2
- C. 4
- D. 8
- E. Keine Antwort ist richtig.

644. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Delta$ ?

$$\Pi^2 = \Pi\Pi - \Pi\Delta$$

- A. 9
- B. 8
- C. 0
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

640. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Pi$ ?

$$\Pi 5 \times \Pi + \Pi = 5\Pi$$

- A. 3
- B. 1
- C. 6
- D. 2
- E. Keine Antwort ist richtig.

645. Für welche Zahl steht das Symbol  $\Omega$ ?

$$\sqrt{\Delta\Psi\Omega} = 1\Omega$$

- A. 6
- B. 3
- C. 9
- D. 8
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Mathematisches Verständnis

### Textaufgaben mit Diagramm

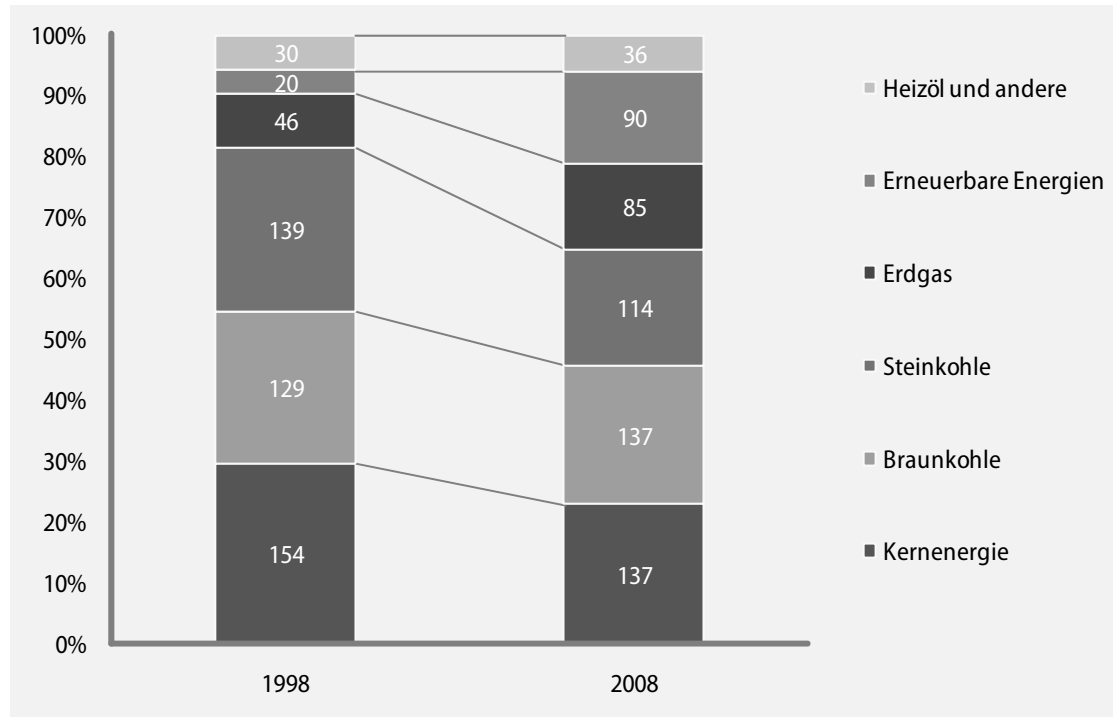
Bearbeitungszeit 10 Minuten

Welche Informationen liefern die Diagramme?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

#### Anteil der Energieträger an der Stromerzeugung in Deutschland

Vergleich 1998–2008, Angaben in Milliarden Kilowattstunden (kWh)



Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

651. Wie groß war die Jahresmenge der Energieerzeugung in Deutschland 2008?

- A. 636 Mrd. kWh
- B. 542 Mrd. kWh
- C. 599 Mrd. kWh
- D. 609 Mrd. kWh
- E. Keine Antwort ist richtig.

652. Wie groß war die durchschnittliche Monatsmenge der Energieerzeugung im Jahr 1998? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 46,51 Mrd. kWh
- B. 43,17 Mrd. kWh
- C. 37,64 Mrd. kWh
- D. 47,34 Mrd. kWh
- E. Keine Antwort ist richtig.

653. Wie hat sich der prozentuale Anteil des Energieträgers Braunkohle an der insgesamt erzeugten Energiemenge von 1998 bis 2008 entwickelt?

- A. Um mehr als 5 % gestiegen
- B. Um weniger als 5 % gestiegen
- C. Auf gleichem Niveau geblieben ( $\pm 1\%$  Abweichung)
- D. Um weniger als 5 % gesunken
- E. Keine Antwort ist richtig.

654. Wie stark nahm die durch Erdgas erzeugte Energiemenge von 1998 bis 2008 zu, prozentual auf die Erzeugungsmenge von 1998 bezogen? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 89,65 %
- B. 84,78 %
- C. 79,45 %
- D. 85,34 %
- E. Keine Antwort ist richtig.

# 3

## Prüfung · Teil 3

---

<b>Mathematisches Verständnis.....</b>	<b>166</b>
Prozentrechnen .....	166
Zinsrechnen .....	168
Gemischte Textaufgaben .....	171
Gemischte Aufgaben.....	177
Grundrechenarten ohne Taschenrechner .....	185
Bruchrechnen ohne Taschenrechner .....	189
Umrechnen (Maße und Einheiten) .....	192
Kettenrechnung.....	195
Schätzung.....	196
Rechenoperatoren ergänzen .....	203
Gleichungen bilden .....	204
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden .....	205
Symbolrechnen.....	210
Datenanalyse .....	214
Textaufgaben mit Diagramm.....	218
<b>Konzentrationsvermögen.....</b>	<b>223</b>
Rechenaufgaben mit Hindernis.....	223
Codierte Wörter .....	224
b, d, p und q Test mit Komplizierung.....	226
Original und Abschrift.....	227
Ein Buchstabe fehlt .....	228
Zugehörigkeiten entdecken.....	229
Figur hat einen Fehler .....	230
Zahlenkarten kategorisieren .....	232
Zahlen unterstreichen nach Rechenregeln .....	233
Wortfindung auf Endung „ing“ .....	234
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstaben .....	235
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben .....	236



## Mathematisches Verständnis

### Gemischte Textaufgaben

Im folgenden Aufgabenbereich wird Ihre Fähigkeit zum kaufmännischen Rechnen geprüft. Hierzu werden Ihnen verschiedene Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad gestellt.

491. Herr Mayer möchte seinen 14-tägigen Urlaub planen. Laut seinen Ersparnissen könnte er pro Tag 40 € ausgeben. Nun möchte er den geplanten Urlaub um 2 Tage verlängern. Wie viel Geld steht Herrn Mayer pro Tag zu Verfügung, wenn er statt 14 Tage nun 16 Tage Urlaub planen möchte?

- A. 25 €
- B. 23 €
- C. 32 €
- D. 35 €
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort: D

Für 16 Tage Urlaub stünden Herrn Mayer pro Tag 35 € zur Verfügung.

$$\text{Budget} = 14 \text{ d} \times 40 \text{ €} = 560 \text{ €}$$

$$560 \text{ €} \div 16 \text{ d} = 35 \text{ € pro Tag}$$

492. Herr Mayer möchte einen Freund darum bitten, ihm Geld auszuleihen, um im Urlaub pro Tag die geplanten 40 € ausgeben zu können.

Welchen Gesamtbetrag benötigt Herr Mayer, wenn er pro Tag 40 € ausgeben möchte?

- A. 610 €
- B. 620 €
- C. 640 €
- D. 650 €
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort: C

Herr Mayer benötigt für den Urlaub 640 €.

$$16 \text{ d} \times 40 \text{ €} = 640 \text{ €}$$

493. Herr Mayer findet über das Internet ein Sonderangebot, das er buchen möchte. Das Angebot lautet 1.400 € für 16 Tage Gran Canaria.

Für Frühbucher gibt es einen Rabatt von 15 %. Welchen Betrag müsste Herr Mayer aufbringen, wenn er den Frühbuchertarif nutzen möchte?

- A. 1.090 €
- B. 1.290 €
- C. 1.190 €
- D. 1.390 €
- E. Keine Antwort ist richtig.

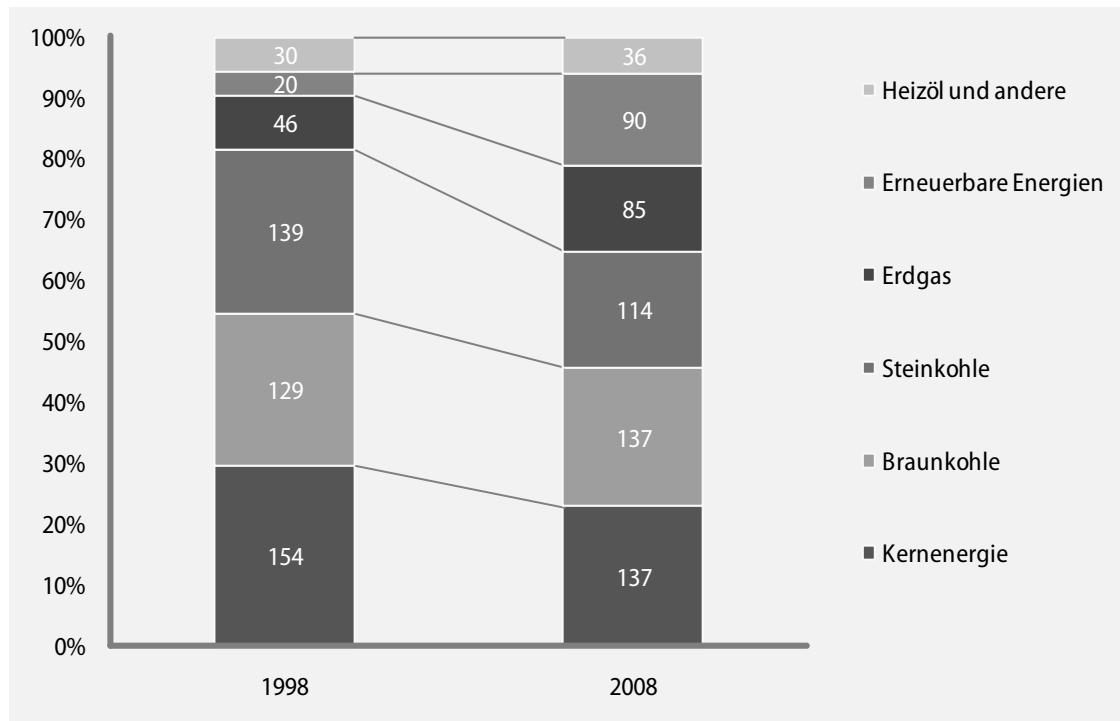
Antwort: C

## Mathematisches Verständnis

### Textaufgaben mit Diagramm

#### Anteil der Energieträger an der Stromerzeugung in Deutschland

Vergleich 1998–2008, Angaben in Milliarden Kilowattstunden (kWh)



Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

651. Wie groß war die Jahresmenge der Energieerzeugung in Deutschland 2008?

- A. 636 Mrd. kWh
- B. 542 Mrd. kWh
- C. 599 Mrd. kWh
- D. 609 Mrd. kWh
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort: C

Die Gesamtmenge der Energieerzeugung ergibt sich aus der Addition aller Einzelposten:

$36 \text{ Mrd. kWh} + 90 \text{ Mrd. kWh} + 85 \text{ Mrd. kWh} + 114 \text{ Mrd. kWh} + 137 \text{ Mrd. kWh} + 137 \text{ Mrd. kWh} = 599 \text{ Mrd. kWh}$

Im Jahr 1998 erzeugten die verschiedenen Energieträger in Deutschland zusammen 599 Milliarden Kilowattstunden Energie.

# Eignungstest

---

**Polizei, Feuerwehr,  
Zoll und Bundeswehr**

## **Prüfung**

# Teil 4

**Logisches Denkvermögen und  
Orientierungsvermögen**

POL 1 – P4



**Zahlenreihen****Bearbeitungszeit 10 Minuten**

Bitte kreuzen Sie die Lösung an, von der Sie denken, dass sie die Reihe am sinnvollsten ergänzt.

1091.

2	3	5	7	?
---	---	---	---	---

- A. 10
- B. 11
- C. 12
- D. 13
- E. Keine Antwort ist richtig.

1092.

38	32	27	23	20	?
----	----	----	----	----	---

- A. 10
- B. 14
- C. 18
- D. 20
- E. Keine Antwort ist richtig.

1093.

64	8	16	2	10	?
----	---	----	---	----	---

- A.  $\frac{12}{8}$
- B. 1,5
- C. 12
- D.  $\frac{10}{8}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

1094.

4	6	10	18	34	?
---	---	----	----	----	---

- A. 56
- B. 60
- C. 65
- D. 66
- E. Keine Antwort ist richtig.

1095.

48	40	33	27	22	?
----	----	----	----	----	---

- A. 16
- B. 18
- C. 14
- D. 20
- E. Keine Antwort ist richtig.

**Wörter erkennen***Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Bitte markieren Sie den Buchstaben, von dem Sie denken, dass er der Anfangsbuchstabe des gesuchten Wortes sein könnte.

1131.

B	A	L	E	K
---	---	---	---	---

- A. B
- B. A
- C. L
- D. E
- E. K

1136.

D	B	N	O	E
---	---	---	---	---

- A. D
- B. B
- C. N
- D. O
- E. E

1132.

S	I	S	B	A
---	---	---	---	---

- A. S
- B. I
- C. S
- D. B
- E. A

1137.

N	S	N	O	E
---	---	---	---	---

- A. N
- B. S
- C. N
- D. O
- E. E

1133.

S	G	A	S	E
---	---	---	---	---

- A. S
- B. G
- C. A
- D. S
- E. E

1138.

L	E	K	O	W
---	---	---	---	---

- A. L
- B. E
- C. K
- D. O
- E. W

1134.

I	E	H	L	F
---	---	---	---	---

- A. I
- B. E
- C. H
- D. L
- E. F

1139.

C	H	O	W	E
---	---	---	---	---

- A. C
- B. H
- C. O
- D. W
- E. E

1135.

T	A	F	H	R
---	---	---	---	---

- A. T
- B. A
- C. F
- D. H
- E. R

1140.

C	H	R	A	U
---	---	---	---	---

- A. C
- B. H
- C. R
- D. A
- E. U

**Sprachanalogien****Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1151. Obst : Birne wie Gemüse : ?

- A. Mango
- B. Zitrone
- C. Salat
- D. Apfel
- E. Orange

1156. Flugzeug : Kerosin wie Auto : ?

- A. Motor
- B. Getriebe
- C. Benzin
- D. Wasser
- E. Öl

1152. Vater : Mann wie Mutter : ?

- A. Dame
- B. Lady
- C. Mädchen
- D. Frau
- E. Mama

1157. erinnern : vergessen wie finden : ?

- A. schweigen
- B. vergessen
- C. behalten
- D. entdecken
- E. verlieren

1153. Fahrrad : Schaltung wie Auto : ?

- A. Motor
- B. Lichter
- C. Getriebe
- D. Reifen
- E. Vorwärtsgang

1158. messen : schätzen wie wissen : ?

- A. raten
- B. vermuten
- C. behaupten
- D. sagen
- E. prüfen

1154. Auto : Flugzeug wie fahren : ?

- A. schwimmen
- B. reiten
- C. joggen
- D. laufen
- E. fliegen

1159. Kugel : Würfel wie Kreis : ?

- A. Quadrat
- B. Rechteck
- C. Zylinder
- D. Viereck
- E. Raute

1155. Obst : Gemüse wie Birne : ?

- A. Apfel
- B. Pfirsich
- C. Ananas
- D. Mango
- E. Kartoffel

1160. Organismus : Stoffwechsel wie Motor : ?

- A. Benzin
- B. Öl
- C. Wasser
- D. Gänge
- E. Verbrennung

# Logisches Denkvermögen

## Logische Schlussfolgerung

Bearbeitungszeit 15 Minuten

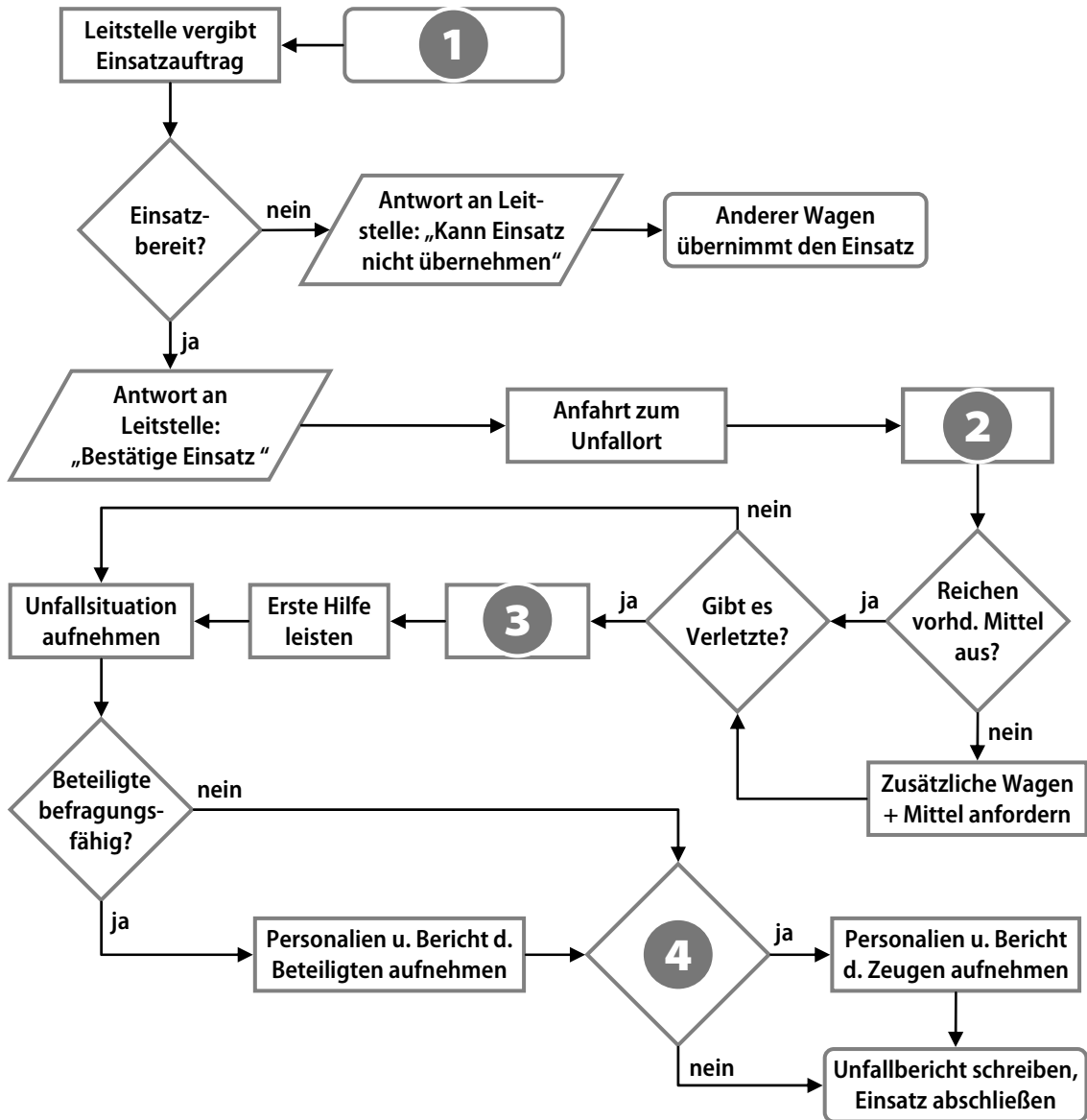
In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit im Schlussfolgern geprüft.

Mit der Fragestellung der jeweiligen Aufgabe erhalten Sie Aussagen. Ihre Aufgabe besteht darin zu überprüfen, welche der Antworten eine gültige Schlussfolgerung daraus ist. Dabei geht es nicht darum, ob die Behauptungen einen sinnvollen Bezug zur Realität haben, sondern nur darum, welche Folgerung aufgrund der getroffenen Aussage logisch zwingend korrekt ist.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Antwort ankreuzen.

1191. Die Aussage lautet: „Alle Vögel können nicht fliegen, alle Vögel haben Füße.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Alle Vögel, die Füße haben, können nicht fliegen.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1192. Die Aussage lautet: „Hans möchte um 19:00 Uhr entweder Barbara oder Paul besuchen. Hans besucht um 19:00 Uhr Paul“. Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also besucht Hans um 19:00 Uhr Barbara.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1193. Die Aussage lautet: „Marc ist unbegabt. Wenn Marc unbegabt ist, dann malt er gerne.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Marc ist begabt und malt nicht gerne.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1194. Die Aussage lautet: „Wenn Männer und Frauen nicht gleich aussehen, lassen sich die Geschlechter unterscheiden. Männer und Frauen sehen gleich aus.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also lassen sich Geschlechter nicht unterscheiden“. Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1195. Die Aussage lautet: „Wenn es regnet, dann wird die Straße nass. Die Straße ist trocken.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Wenn es nass ist, hat es geregnet.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1196. Die Aussage lautet: „Wenn Kurt mit der Schule fertig ist, dann macht er eine Ausbildung. Wenn Kurt eine Ausbildung macht, dann kauft er sich ein Auto. Kurt hat kein Auto.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also ist Kurt nicht mit der Schule fertig und macht keine Ausbildung.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1197. Die Aussage lautet: „Wenn Enten Schnecken essen, dann essen sie auch Körner. Wenn Enten Wasser trinken, dann essen sie keine Körner. Enten trinken entweder Wasser oder jagen Fische. Enten essen Schnecken.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also jagen Enten Fische.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1198. Die Aussage lautet: „Gegenstände, welche verschickt werden sollen, werden ins rote Fach abgelegt. Gegenstände im roten Fach sind zerbrechlich, im grünen Fach nicht.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Wenn Gegenstände nicht zerbrechlich sind, dann sind sie nicht zu verschicken.“
- stimmt  
 stimmt nicht
1199. Die Aussage lautet: „Kleider können sprechen. Fußbälle können sprechen und alles, was sprechen kann, ist rot.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also sind Kleider Fußbälle.“ Stimmt diese Schlussfolgerung?
- stimmt  
 stimmt nicht
1200. Die Aussage lautet: „Alle Bilder sind Flaschen. Die meisten Flaschen sind Dosen. Dosen kann man mieten. Bilder kann man sowohl kaufen als auch mieten, was bei Flaschen und Dosen nicht der Fall ist.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also kann man alle Flaschen mieten.“ Stimmt diese Behauptung?
- stimmt  
 stimmt nicht

**Polizeieinsatz: Verkehrsunfall**





**Plausible Erklärung wählen****Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Antwort ankreuzen.

**1226. Die Straße ist nass.**

- A. Die Straße ist stark befahren.
- B. Viele Autos kommen ins Rutschen.
- C. Es handelt sich um eine Landstraße.
- D. Es bilden sich Pfützen.
- E. Es hat geregnet.

**1227. Der Fernseher ist besonders günstig.**

- A. Der Fernseher hat ein besonders scharfes Bild.
- B. Der Fernseher ist besonders groß.
- C. Der Fernseher ist im Sonderangebot.
- D. Der Fernseher wurde in geringer Stückzahl hergestellt.
- E. Der Fernseher ist neu.

**1228. Peter hat eine Brandblase an der Hand.**

- A. Peter schreit schnell bei Schmerzen.
- B. Peter besitzt einen Kamin.
- C. Peter nutzt seinen Kamin selten.
- D. Peter trägt ungern Handschuhe.
- E. Peter kam dem Kaminfeuer zu nahe.

**1229. Der Bus kommt zu spät.**

- A. Der Bus hat Verspätung.
- B. Der Bus steht im Stau.
- C. Der Busfahrer fährt die Strecke häufig.
- D. Der Bus hat einen neuen Rückspiegel.
- E. Die Passagiere haben es besonders eilig.

**1230. Frau Meyer vermisst ihre Katze.**

- A. Frau Meyer besitzt viele Katzen.
- B. Frau Meyer füttert ihre Katzen regelmäßig.
- C. Frau Meyers Nachbar mag Katzen.
- D. Frau Meyer wohnt am Stadtpark.
- E. Frau Meyers Katze streunt herum.

**1231. Herr Werner hat Übergewicht.**

- A. Herr Werner ernährt sich falsch.
- B. Herr Werner hat zwei Kinder.
- C. Herr Werner liest gerne Sportberichte.
- D. Herr Werner hat eine neue Waage.
- E. Herr Werner lässt sich leicht ablenken.

**1232. Er kommt heute Abend nicht zur Feier.**

- A. Ein guter Freund hat Geburtstag.
- B. Er muss noch Überstunden machen.
- C. Er hatte sich sehr darauf gefreut.
- D. Er hatte sich den Termin im Kalender notiert.
- E. Zur Feier in der letzten Woche kam er auch nicht.

**1233. Markus ist Millionär.**

- A. Markus hat viel Geld für Glücksspiele ausgegeben.
- B. Markus ist der reichste Mensch der Stadt.
- C. Markus kauft sich eine Yacht und ein Haus.
- D. Markus hat im Lotto gewonnen.
- E. Markus besitzt schon ein Auto.

**1234. Das Streichholz brennt.**

- A. Die Flamme flackert stark.
- B. Klaus hat viele Kerzen in seiner Wohnung.
- C. Das Streichholz ist sehr alt.
- D. Klaus hat das Streichholz entzündet.
- E. Die Streichhölzer liegen immer griffbereit.

**1235. Sabine lernt Spanisch.**

- A. Sabine war noch nie in Spanien.
- B. Sabine trinkt spanischen Wein.
- C. Sabine lernt schon seit zwei Jahren Französisch.
- D. Sabine will in den Ferien in Spanien arbeiten.
- E. Sabine lernt sehr schnell.

**Stadtplan einprägen**

Einprägezeit 5 Minuten

Bitte prägen Sie sich den folgenden Stadtplan innerhalb von 5 Minuten ein.



**! Hinweis:**

Nachdem Sie sich den Stadtplan eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

## Orientierungsvermögen

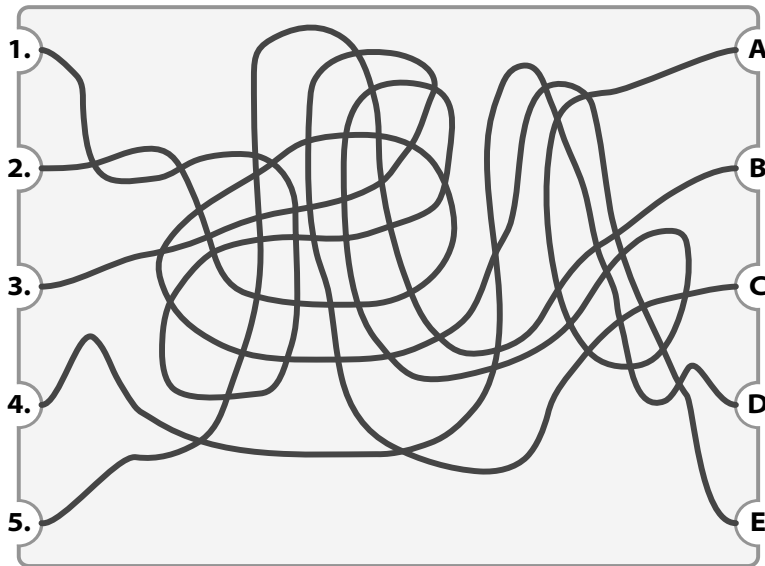
### Laufpfade verfolgen

Bearbeitungszeit 5 × 30 Sekunden

In dieser Aufgabe werden Ihre Schnelligkeit und Konzentration geprüft. Sie erhalten jeweils 5 Linien, die vom Start bis zum Ziel verfolgt werden müssen.

Versuchen Sie, zu jedem Startpunkt den richtigen Zielpunkt zu finden. Arbeiten Sie schnell und konzentriert. In einer realen Prüfungssituation wird dieser Test auch am Computer durchgeführt.

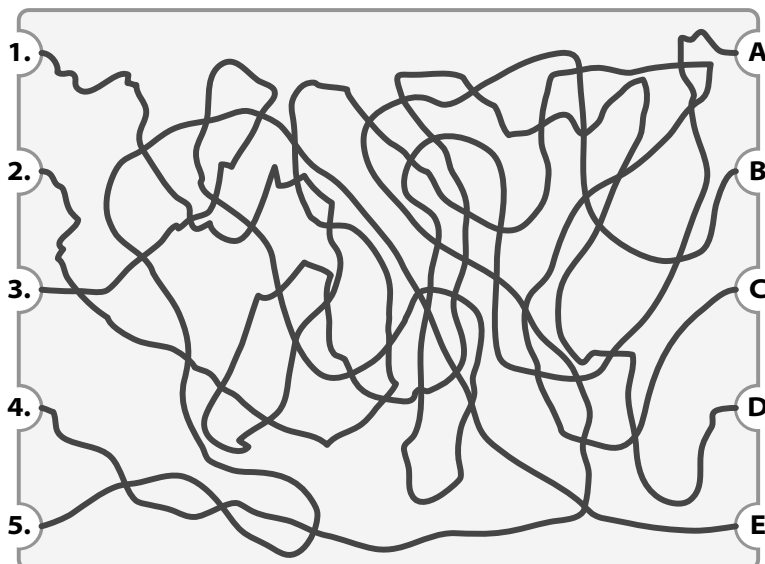
#### 1251. Laufpfad 1



Tragen Sie bitte zu jeder Zahl den richtigen Lösungsbuchstaben in die Boxen ein.

1.     2.     3.     4.     5.

#### 1252. Laufpfad 2



Tragen Sie bitte zu jeder Zahl den richtigen Lösungsbuchstaben in die Boxen ein.

1.     2.     3.     4.     5.

# 4

## Prüfung · Teil 4

---

<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>238</b>
Zahlenreihen.....	238
Buchstabenreihen .....	244
Wörter erkennen.....	251
Sprachanalogien.....	254
Oberbegriffe .....	257
Meinung oder Tatsache .....	260
Logische Schlussfolgerung .....	264
Flussdiagramm / Ablaufplan .....	269
Plausible Erklärung wählen .....	278
Sachverhalte erklären.....	281
<b>Orientierungsvermögen .....</b>	<b>282</b>
Wegstrecke einprägen .....	282
Stadtplan einprägen.....	284
Stadtplan und Symbole einprägen .....	287
Laufpfade verfolgen .....	292
Labyrinth.....	295

# Eignungstest

---

**Polizei, Feuerwehr,  
Zoll und Bundeswehr**

## **Prüfung**

# Teil 5

**Visuelles Denkvermögen und  
Erinnerungsvermögen**

POL 1 – P5

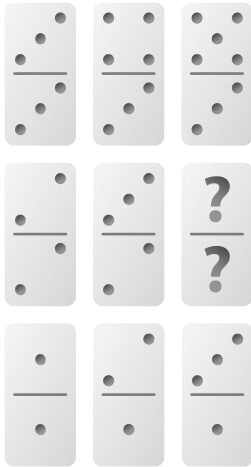


**Dominosteine**

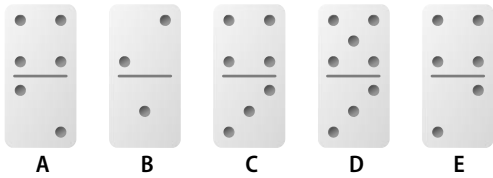
*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Antwort ankreuzen.

1261. Die Dominosteine sind nach einer bestimmten Logik angeordnet.



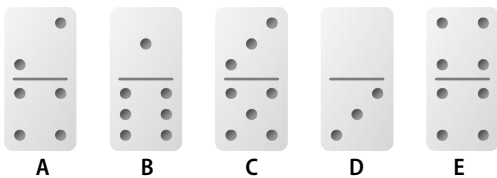
Welcher der Dominosteine von A bis E ersetzt den Stein mit den zwei Fragezeichen sinnvoll?



1262. Die Dominosteine sind nach einer bestimmten Logik angeordnet.



Welcher der Dominosteine von A bis E ersetzt den Stein mit den zwei Fragezeichen sinnvoll?



**Figurenreihe fortführen**

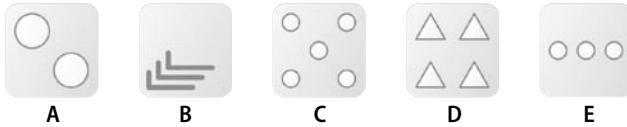
*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Antwort ankreuzen.

1266. Bitte setzen Sie die Figurenreihe fort.



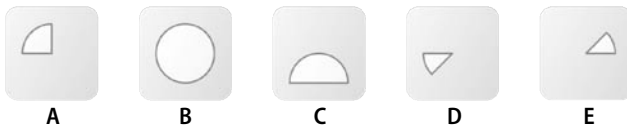
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1267. Bitte setzen Sie die Figurenreihe fort.



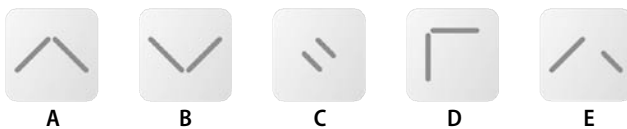
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1268. Bitte setzen Sie die Figurenreihe fort.



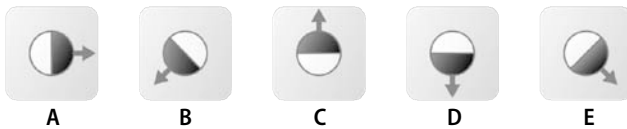
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1269. Bitte setzen Sie die Figurenreihe fort.



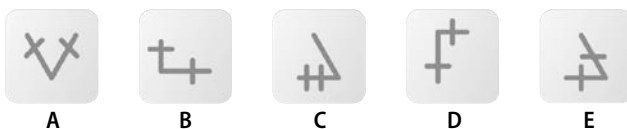
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1270. Bitte setzen Sie die Figurenreihe fort.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?

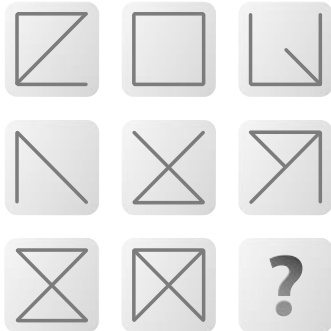


**Figuren ergänzen**

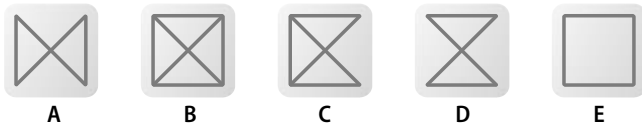
*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Antwort ankreuzen.

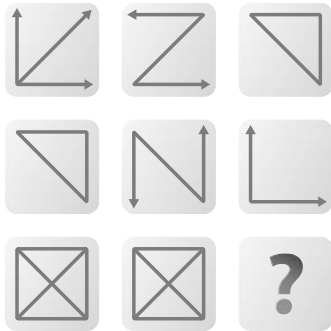
1276. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



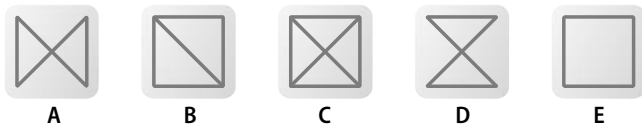
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1277. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



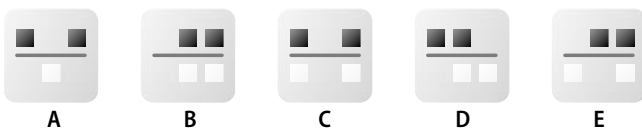
Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1278. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Formationen wird das Fragezeichen logisch ersetzt?





**Figuren zuordnen**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1286. Welche der fünf Aufgabenmuster A bis E gehören in die Gruppe 1 und welche in die Gruppe 2?

<p><b>Gruppe 1</b></p>	<p><b>Gruppe 2</b></p>
<p><b>Aufgabenmuster</b></p>	
<p>A</p>	<p>B</p>
<p>C</p>	<p>D</p>
<p>E</p>	
<p>Gruppe 1: A · B · C · D · E</p>	<p>Gruppe 2: A · B · C · D · E</p>

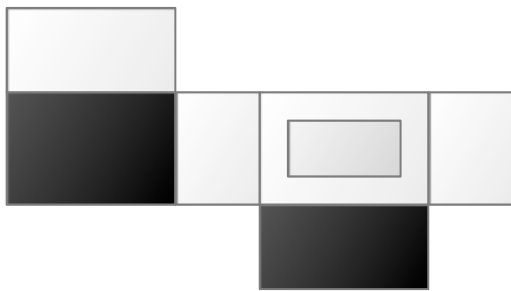
1287. Welche der fünf Aufgabenmuster A bis E gehören in die Gruppe 1 und welche in die Gruppe 2?

<p><b>Gruppe 1</b></p>	<p><b>Gruppe 2</b></p>
<p><b>Aufgabenmuster</b></p>	
<p>A</p>	<p>B</p>
<p>C</p>	<p>D</p>
<p>E</p>	
<p>Gruppe 1: A · B · C · D · E</p>	<p>Gruppe 2: A · B · C · D · E</p>

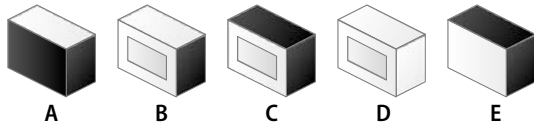
1288. Welche der fünf Aufgabenmuster A bis E gehören in die Gruppe 1 und welche in die Gruppe 2?

<p><b>Gruppe 1</b></p>	<p><b>Gruppe 2</b></p>
<p><b>Aufgabenmuster</b></p>	
<p>A</p>	<p>B</p>
<p>C</p>	<p>D</p>
<p>E</p>	
<p>Gruppe 1: A · B · C · D · E</p>	<p>Gruppe 2: A · B · C · D · E</p>

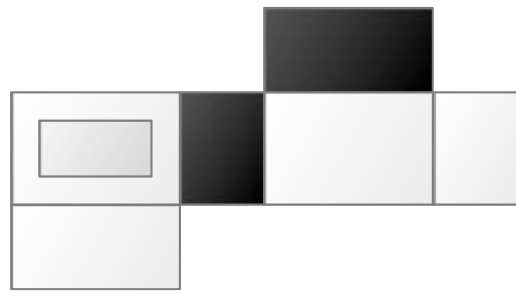
1317. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



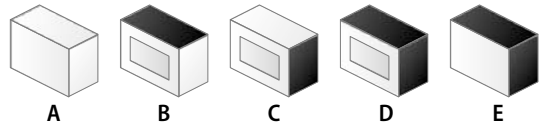
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



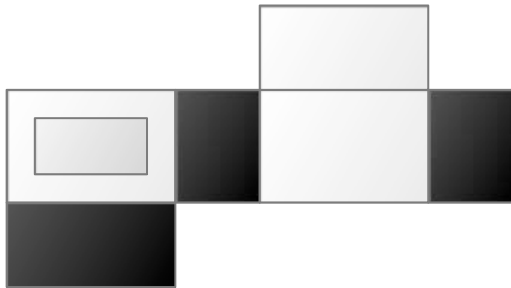
1320. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



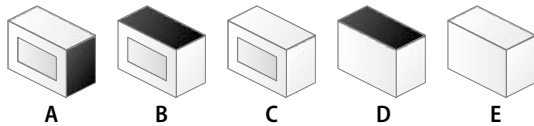
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



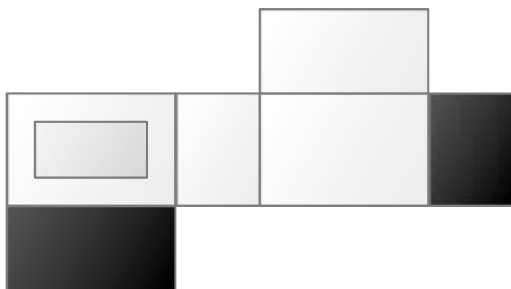
1318. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



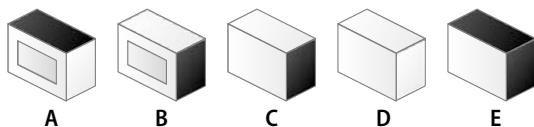
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



1319. Bei dieser Faltvorlage handelt es sich um die Außenseite eines Körpers.



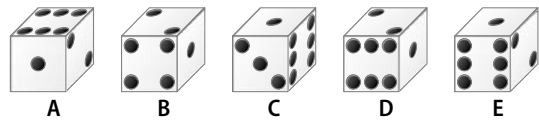
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



1321. Ihnen wird ein Aufgabenwürfel vorgegeben.



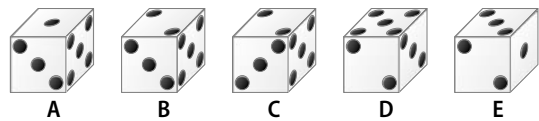
Welcher der Musterwürfel A bis E ist identisch mit dem Aufgabenwürfel?



1322. Ihnen wird ein Aufgabenwürfel vorgegeben.



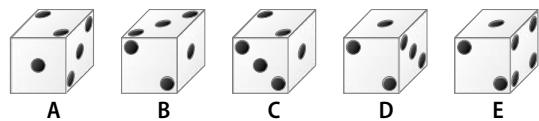
Welcher der Musterwürfel A bis E ist identisch mit dem Aufgabenwürfel?



1323. Ihnen wird ein Aufgabenwürfel vorgegeben.



Welcher der Musterwürfel A bis E ist identisch mit dem Aufgabenwürfel?

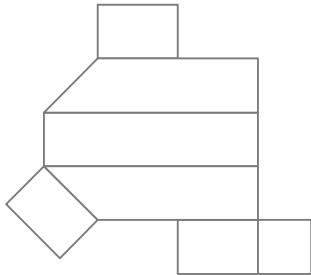


**Faltvorlagen Typ 1**

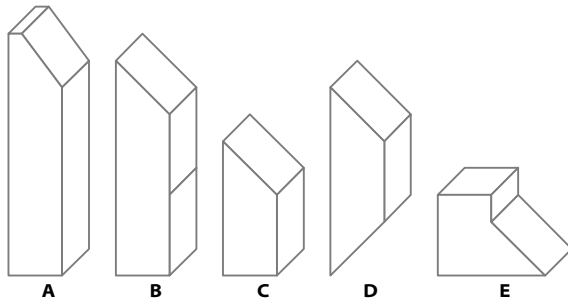
*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

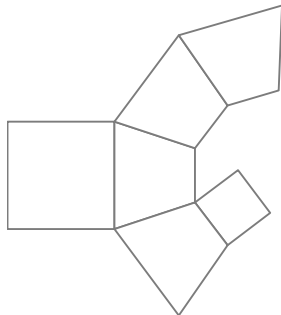
1326. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



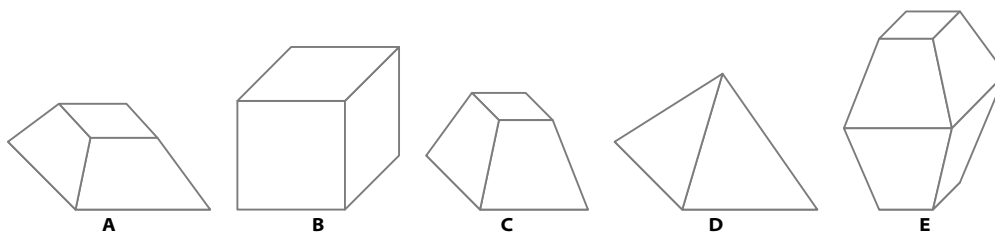
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



1327. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



# Visuelles Denkvermögen

## Faltvorlagen Typ 2

## Aufgabenerklärung

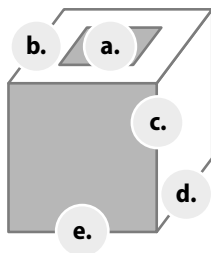
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Abgebildet ist die perspektivische Darstellung eines Körpers, an dem einige Flächen und Kanten mit Buchstaben gekennzeichnet sind. Dazu erhalten Sie eine Faltvorlage (sichtbar sind die Außenflächen), aus der man die abgebildete Figur herstellen kann – hier sind einige Flächen und Linien mit Zahlen versehen. Ermitteln Sie bitte zu jeder mit einem Buchstaben markierten Fläche oder Kante des Körpers die dazugehörige Stelle auf der Faltvorlage und kreisen Sie die entsprechende Zahl bei den Lösungsmöglichkeiten ein.

### Hierzu ein Beispiel:

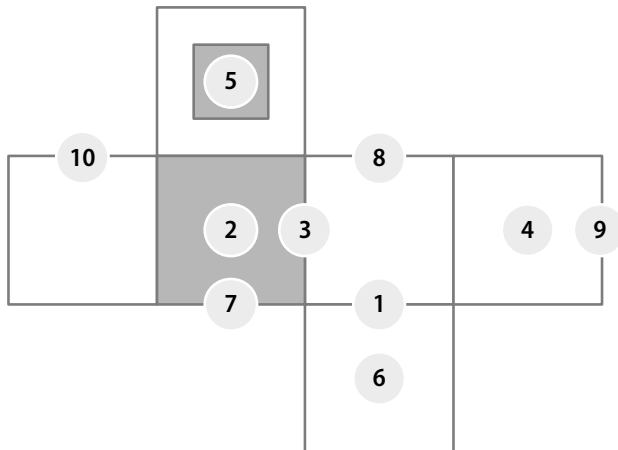
#### Aufgabe

1. Am Körper sind 5 Stellen mit den Buchstaben a bis e markiert.



- a. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- b. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- c. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- d. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- e. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10

Kreisen Sie in der Lösungsmatrix jeweils die Zahl ein, die sich an der entsprechenden Stelle der Faltvorlage befindet.



#### Antwort:

- a. 1 · 2 · 3 · 4 · **5** · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- b. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · **10**
- c. 1 · 2 · **3** · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- d. **1** · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- e. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · **7** · 8 · 9 · 10

## Erinnerungsvermögen

### Steckbrief einprägen

Einprägezeit 1 Minute

In diesem Abschnitt soll geprüft werden, wie gut Sie sich bestimmte Informationen merken können. Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen vermerken. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

#### Steckbrief A

Bitte prägen Sie sich den folgenden Steckbrief innerhalb von einer Minute ein.

Familienname:	Hartmann
Vorname:	Philipp
Alter:	44
Geburtsdatum:	22.09.1966
Geburtsort:	Frankfurt
Wohnort:	Ludwigsburg
Größe:	187 cm
Haarfarbe:	schwarzgrau
Augenfarbe:	grün
Gewicht:	88 kg
Beruf:	Maschinenbauer
Herkunftsland:	Deutschland
Religion:	evangelisch
Familienstand:	ledig
Vergehen:	Geldfälschung



#### ! Hinweis:

Nachdem Sie sich den Steckbrief eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

## Erinnerungsvermögen

### Zahlen einprägen

Einprägezeit 2 Minuten

In diesem Abschnitt wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich dazu die folgenden Zahlen so ein, dass Sie sie anschließend in leere Felder eintragen können. Legen Sie bitte Ihre Schreibgeräte zur Seite, denn Sie dürfen sich in dieser Aufgabe keine Notizen machen.

#### Hier nun die Zahlenliste:

Zum Einprägen der Zahlen haben Sie 2 Minuten Zeit.

7	32	34	94	72
4	38	42	97	75
11	49	58	56	79
18	51	66	61	83
27	9	76	64	87
29	22	89	68	92

#### ! Hinweis:

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!  
Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

## Erinnerungsvermögen

### Wortgruppen einprägen

Einprägezeit 3 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich die Inhalte der folgenden Tabelle so ein, dass Sie anschließend die einzelnen Wörter ihren entsprechenden Wortgruppen – Namen, Berufe, Städte, Länder und Pflanzen – zuordnen können.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

#### Wortgruppentabelle

Für das Durchlesen und Einprägen der Tabelle haben Sie 3 Minuten Zeit.

	1.	2.	3.	4.	5.
<b>Namen:</b>	Weber	Müller	Finke	Berger	Hartmann
<b>Berufe:</b>	Autor	Notar	Schreiner	Elektroniker	Chemiker
<b>Städte:</b>	Yokohama	Leipzig	Venedig	Turin	Köln
<b>Länder:</b>	Griechenland	Ungarn	Israel	Japan	Dänemark
<b>Pflanzen:</b>	Orchidee	Zypresse	Quitte	Rose	Pappel

#### ! Hinweis:

Nachdem Sie sich die Tabelle eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

## Erinnerungsvermögen

### Figurenpaare einprägen

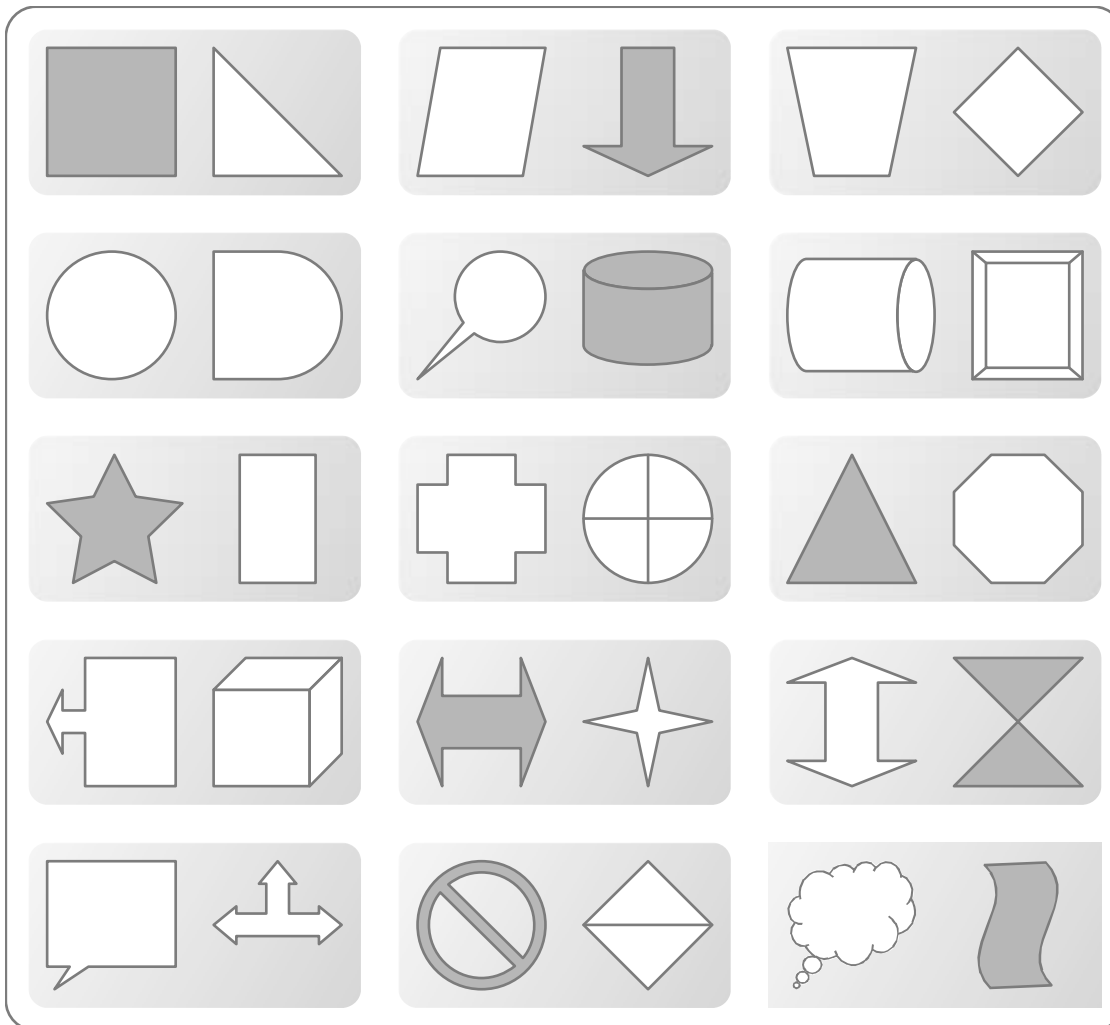
Einprägezeit 10 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich die einzelnen Figurenpaare ein, und wählen Sie anschließend aus einer Figurenreihe das zugehörige Gegenstück zur jeweils vorgegebenen Figur aus.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Für das Einprägen der Figurenpaare haben Sie 10 Minuten Zeit.



ⓘ **Hinweis:**

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!

Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.



## Erinnerungsvermögen

### Figuren und Zahlen einprägen

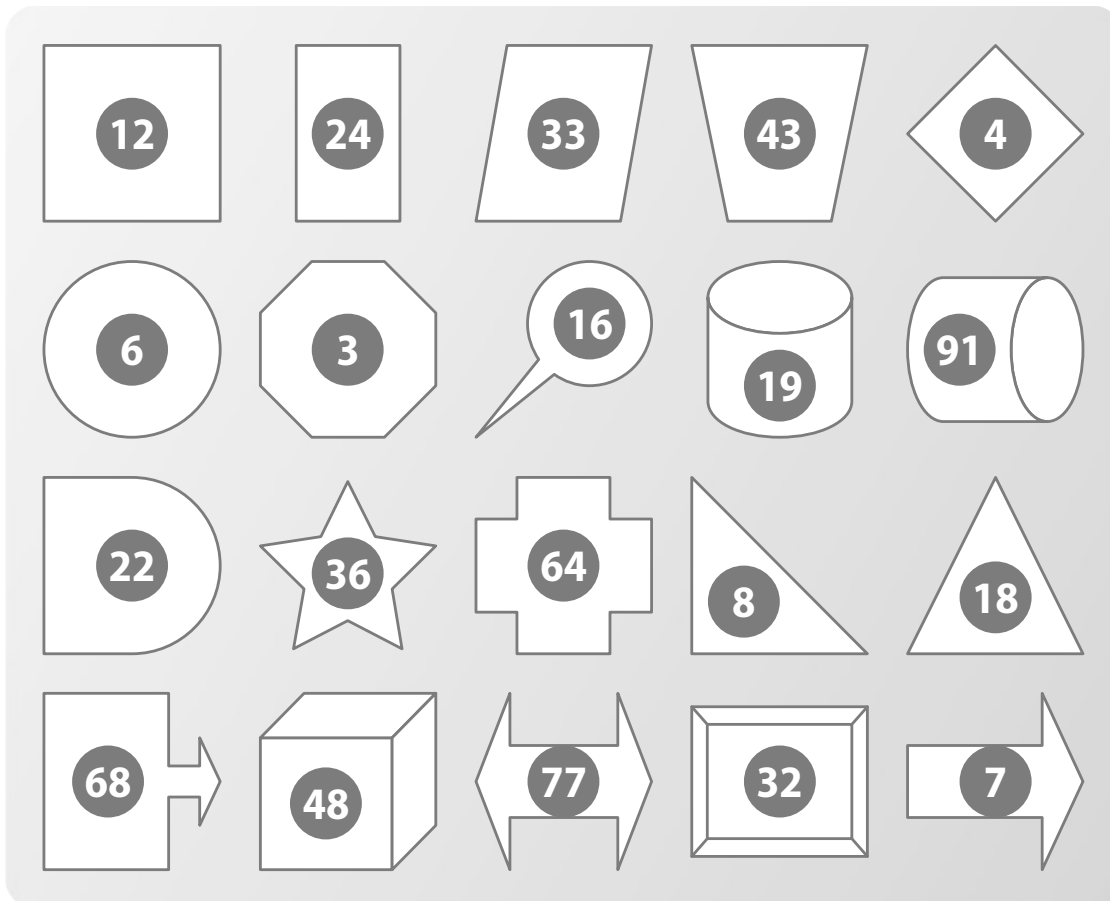
Einprägezeit 10 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich bitte ein, welche Figur mit welcher Zahl versehen ist, und ordnen Sie anschließend den einzelnen Figuren wiederum die richtigen Zahlen zu.

Legen Sie bitte Ihre Schreibgeräte zur Seite, denn Notizen dürfen Sie sich in dieser Aufgabe nicht machen.

Zum Einprägen der Zahlen und Figuren haben Sie **10 Minuten** Zeit.



ⓘ **Hinweis:**

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!

## Erinnerungsvermögen

### **Straßenfoto einprägen**

*Einprägezeit 2 Minuten*

In diesem Abschnitt soll geprüft werden, wie gut Sie sich bestimmte Informationen merken können. Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

#### **Straßenfoto A**

Bitte prägen Sie sich das folgende Straßenfoto innerhalb von 2 Minuten ein.



#### **! Hinweis:**

Nachdem Sie sich das Bild eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

# 5

## Prüfung · Teil 5

---

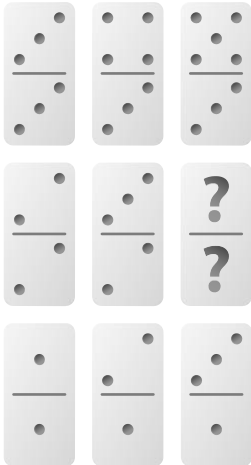
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>300</b>
Dominosteine .....	300
Figurenreihe fortführen.....	304
Figuren entfernen .....	306
Figuren ergänzen .....	308
Figuren zuordnen .....	314
Eine Figur ist gespiegelt .....	317
Visuelle Analogien.....	319
Räumliches Grundverständnis.....	322
Faltvorlagen Typ 1.....	330
Faltvorlagen Typ 2.....	336
<b>Erinnerungsvermögen .....</b>	<b>345</b>
Steckbrief einprägen .....	345
Zahlen einprägen .....	349
Wörter einprägen .....	350
Zahlen einprägen und auswählen.....	351
Vorgelesene Zahlen einprägen .....	352
Wortgruppen einprägen .....	353
Wortgruppen einprägen und erkennen .....	356
Figurenpaare einprägen.....	357
Figuren und Zahlen einprägen.....	361
Lebenslauf einprägen .....	362
Straßenfoto einprägen.....	364
Inhalte einprägen (Zeitungsausschnitt).....	368
Inhalte einprägen (Tatortbericht) .....	371
Personendatei einprägen.....	373
Figuren zuweisen .....	377

## Visuelles Denkvermögen

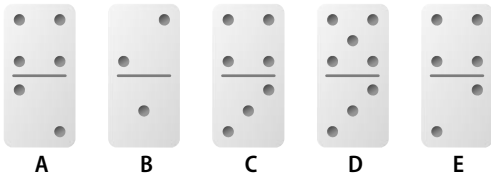
### Dominosteine

In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

1261. Die Dominosteine sind nach einer bestimmten Logik angeordnet.



Welcher der Dominosteine von A bis E ersetzt den Stein mit den zwei Fragezeichen sinnvoll?



Antwort: E

Die untere Zahl muss 2 lauten, die obere Zahl 4.

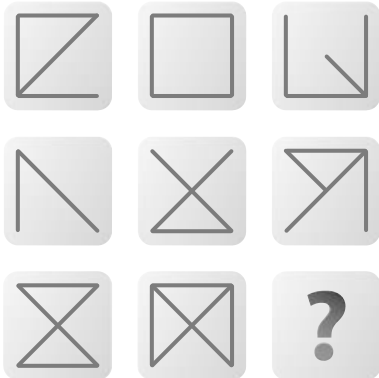
Die obere Zahl jeder Reihe ergibt sich durch eine fortlaufende Addition von eins. Die untere Zahl verändert sich nicht.

## Visuelles Denkvermögen

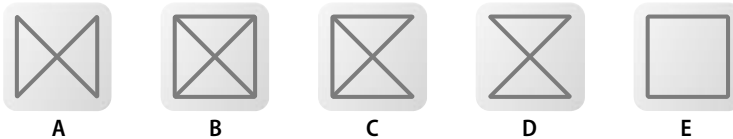
### Figuren ergänzen

In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

1276. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



Antwort: C

Das Fragezeichen wird durch das Objekt C logisch ersetzt.

Gehen Sie von oben nach unten vor.

In der linken und mittleren Spalte ergeben die beiden oberen Objekte zusammen jeweils das untere Objekt, wobei die doppelt vorhandenen Linien entfernt werden müssen.

Ebenso ergeben die beiden oberen Objekte der rechten Spalte das untere Objekt.

# 6

## Prüfung · Teil 6

---

<b>Weitere Tests .....</b>	<b>380</b>
Wiener Test .....	380
Postkorbübung .....	382
Persönlichkeitstest – Variante 1 .....	386
Persönlichkeitstest – Variante 2 .....	399



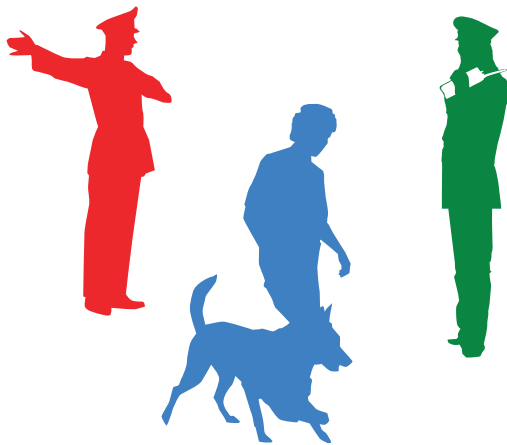
### **Ausbildungspark Verlag**

Lübecker Straße 4 • 63073 Offenbach  
Tel. 069-40 56 49 73 • Fax 069-43 05 86 02  
; f v t W: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)  
E-? S[^\: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)

**Copyright © 2011 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.**

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



# Einmal bewerben, immer Beamter!

**Sicher durch den Einstellungstest bei Polizei, Feuerwehr, Zoll und Bundeswehr!**

**Diese Prüfungsmappe ...**

- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Muster-Prüfungsbögen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **verrä Prüfungsinhalte und Lösungsstrategien:** u. a. Rechtschreibung und Grammatik, Textverständnis, Mathematik, Logik, Konzentration, Erinnerungsvermögen, Allgemeinwissen, staatsbürgerliches Wissen
- **ist geeignet für alle Laufbahnen:** insbesondere mittlerer und gehobener Dienst, zweites Einstiegsamt Laufbahngruppe 1, erstes Einstiegsamt Laufbahngruppe 2, Qualifikationsebenen 2 und 3

Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen.

**2. Auflage**

Artikel  
ISBN

1081n – AP POL 1N  
978-3-941356-34-4

€ 39,90 [D]

